

Weiterbildungsangebot 2025/2026

Seminare zum Ausländerrecht



wissen. teilen. bewegen.



Tel.: 030.293350-0
Fax: 030.293350-39
E-Mail: info@kbw.de
Web: www.kbw.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Ulrike Urbich, Kommunales Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinssitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Berlin, im November 2025

Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte,

wir als Kommunales Bildungswerk e. V. möchten Sie in Ihrem Weiterbildungsweg unterstützen und begleiten.

Aus unserem aktuellen Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge für Sie zusammen. Wir bieten Ihnen so die perfekte Übersicht, um schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den folgenden Seiten haben wir unsere Seminarthemen zum Fachbereich „**Ausländerrecht**“ für Sie gebündelt. Treffen Sie Ihre Wahl und melden Sie sich direkt an.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir eventuell noch nicht berücksichtigt? Senden Sie uns gern Ihre Vorschläge per Email an feedback@kbw.de! Ihre Anregungen sind uns wichtig.

Ich freue mich auf den Austausch und ein persönliches Kennenlernen in Präsenz oder digital.

Ihre



Ulrike Urbich
Geschäftsführerin



Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir seit 2019 verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Veranstaltungsort sowie Ihre Anreisemöglichkeiten teilen

wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort begleitet.



Unterkunft

Für die Buchung der Hotelzimmer beachten Sie bitte die Hinweise im jeweiligen Qualifizierungsangebot.

An allen Seminarorten stehen

Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung ist direkt über unsere Webseite, per E-Mail, per Fax oder postalisch möglich. Beachten Sie bitte unsere Teilnahmebedingungen unter <https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>.

Seminararten

In **Fachseminaren** werden zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse vermittelt.

Spezialseminare widmen sich weiterführend und vertiefend ausgewählten Problemen des Berufsalltags, basierend auf vorhandenen Grundkenntnissen.

In **Workshops** stehen der Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis im Mittelpunkt. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt.

Kompaktkurse bestehen aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen. Ausgewählte Kompaktkurse können durch die fakultative Prüfung an einer Hochschule zertifiziert werden, mit der das Curriculum gemeinsam konzipiert wurde.



Inhouse-Veranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare an dem Ort Ihrer Wahl.



Newsletter

Erhalten Sie genau die Informationen und Weiterbildungsempfehlungen, die Sie brauchen – kostenfrei und direkt in Ihr Postfach.

Unser Newsletter informiert Sie i.d.R. monatlich über aktuelle Themen, Projekte und Tagungen. Der KBW-Newsletter kann über unsere Webseite abonniert und natürlich auch jederzeit wieder abbestellt werden.



Service und Information

info@kbw.de
Tel.: 030-293350-0

Unsere aktuellen Teilnahmebedingungen finden Sie unter <https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>.

Ausländerrecht

Asylrecht und Ausländerrecht

GEAS-Reform - das einheitliche Asylverfahren und seine Auswirkungen auf die ausländerbehördliche Praxis (*Neu*)	3
Systematische Einführung in das Asylrecht - praxisbezogene Grundlagen im Überblick	3
Die aufenthaltsrechtliche Position von Asylbewerber:innen im Asylverfahren - wichtige Antworten für Ausländerbehörden	3
Positives Asylverfahren - Die aufenthaltsrechtliche Position von Ausländer:innen (*Neu*)	4
Humanitäres Aufenthaltsrecht	4
Aufenthaltsrecht: Chancen für Geflüchtete und Vertriebene aus der Ukraine	5
Die Aussetzung der Abschiebung - Die aufenthaltsrechtliche Position von ausreisepflichtigen Ausländer:innen (*Neu*)	5
"Folge-Aufenthaltstitel" gemäß §§ 25a/25b AufenthG - Rechtsgrundlagen und Fallbesprechungen	5
Grundlagen des Verwaltungsrechts für Beschäftigte von Ausländerbehörden	5
Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht	6
Rechtsschutz gegen die Abschiebung - eine umfassende Betrachtung (ausländer-)behördlicher und gerichtlicher Vollstreckungs- und Rechtsschutzverfahren	6
Digitalisierung in Ausländer- und Einbürgerungsbehörden: Prozesse effizient und medienbruchfrei gestalten (*Neu*)	7
Eingriffstechniken und Selbstverteidigung für Behördenmitarbeitende	7
Präventive Strategien und Maßnahmen zum verbesserten Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Beschäftigten in öffentlichen Verwaltungen (*Neu*)	8
Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden	8
Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden"	11
Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Darstellung für Einsteiger	11
Ausländerrecht – Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen	12
Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder	12
Ausländerrecht für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhilfe - eine Einführung (*Neu*)	13

Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Durchdringung	13
Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung	13
Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen	14
Aktuelle Rechtsprechung zum Ausländerrecht	14
Die aufenthaltsrechtliche Stellung ausländischer Minderjähriger	15
Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder	15
Ausländerrecht - spezielle Probleme: Scheinehen mit Ausländern - Erkennen, Ermitteln, erforderliche Maßnahmen, Verwaltungsverfahren	16
Rechtsmissbräuchliche Vaterschaftsanerkennungen - praktischer Handlungsfaden, Verwaltungsverfahren	16
Die Niederlassungserlaubnis und ihre rechtlichen Voraussetzungen (im Detail) (*Neu*)	16
Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung - rechtliche Rahmenbedingungen im ausländerrechtlichen Verfahren	17
Die Zumutbarkeitsprüfung bei der Passbeschaffung	17
Ungeklärte Staatsangehörigkeit und/oder Identität - Probleme und Handlungsmöglichkeiten in der behördlichen Praxis	18
Identitätsklärung/Klärung der Staatsangehörigkeit und kollegiale, herkunftsbezogene, behördenübergreifende Fallbesprechung (*Neu*)	18
Schengener Abkommen - rechtssichere Anwendung der Visa- und Einreisebestimmungen	19
Das Visumverfahren - Beteiligung der Ausländerbehörde	19
Das Visumverfahren: Beteiligung der Ausländerbehörde - schwierige Fallbearbeitungen	19
Der ARB 1/80 in der ausländerbehördlichen Praxis	20
Freizügigkeitsrecht der Europäischen Union	20
Bildungsmigration: Einreise und Aufenthalt von Auszubildenden und Studierenden	21
Aufenthaltsgesetz - Einreise und Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit	21
Fachkräfteeinwanderung: Arbeitskräfte rekrutieren - was wichtig für Visum und Aufenthaltsrecht ist	21

Fachkräfteeinwanderung: Rechtsgrundlagen und Bedeutung des Anerkennungsrechts für die Zuwanderung (künftiger) Fachkräfte	21
Fachkräfteeinwanderung - Beschleunigtes Fachkräfteverfahren gem. § 81a AufenthG	21
Aufenthaltsrecht - Praxisfragen für Wirtschaft, Forschung und Bildungswesen	21
Rechtsfragen zur Beschäftigung ausländischen Pflegepersonals	22
Aufenthaltsbeendigung: von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise - eine verfahrensorientierte Einführung	22
Strategisches Rückkehrmanagement in der Praxis	23
Hürden im Rückkehrmanagement erfolgreich überwinden - Fallbeispiele und Praxisübungen	23
Spezielle Probleme des Aufenthaltsrechts: Ausweisung und Abschiebung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage	24
Aufenthaltsbeendigung in der täglichen Praxis - Fertigen von Ausweisungen § 53 AufenthG und Verlustfeststellungen § 6 FreizügG/EU	24
Aufenthaltsbeendigung (§§ 53ff. AufenthG) ausländischer Straftäter:innen und Gefährder:innen	24
Extremismus- und Terrorismusbekämpfung mit ausländerrechtlichen Mitteln	25
Sicherheitsgesprächsverfahren mit der ROMI-Methode® bei Gefährdung und Bedrohung - am Beispiel der ausländerrechtlichen Sicherheitsbefragung	25
Abschiebungshaftrecht unter Berücksichtigung allgemeiner ausländerrechtlicher Vorgaben - eine Einführung	26
Die Sicherung der Abschiebung: Voraussetzungen und Verfahren ausländerrechtlicher Freiheitsentziehung und Rahmenbedingungen strafrechtlicher Haft für die Rückführung	26
Haftarten im Ausländerwesen - Vertiefung und Praxisübungen für Fortgeschrittene	27

Staatsangehörigkeitsrecht

Staatsangehörigkeitsrecht aktuell	28
Staatsangehörigkeitsrecht - Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen	28
Einbürgerungsrecht/Staatsangehörigkeitsrecht - Vertiefung: Einzelfallprüfung, Hürden und Ausnahmen ("Neu")	29
Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Staatsangehörigkeitsrecht ("Neu")	29
Umgang mit Untätigkeitsklagen nach Einbürgerungsanträgen	29
Antragsflut bei Einbürgerungsanträgen - Change Management inkl. eines neuen Prozesses zur schnelleren, effektiveren Bearbeitung	30

Internationales Privatrecht für Einsteiger:innen	30
Internationales Privatrecht für Fortgeschrittene	30

Interkulturelles

Umgang mit Zugewanderten aus der Ukraine sowie aus dem arabischen, persischen und afrikanischen Kulturraum	31
Arbeit mit Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften - ein Seminar für Beschäftigte der Unterkunftsverwaltungen sowie technische Mitarbeitende	31
Interkulturelle Kommunikation: Beratungskompetenz im Umgang mit fremden Kulturen	32
Trauma-sensitives Arbeiten mit Geflüchteten	32

Asylrecht und Ausländerrecht

GEAS-Reform - das einheitliche Asylverfahren und seine Auswirkungen auf die ausländerbehördliche Praxis (*Neu*)

Fachseminar

22.01. - 23.01.2026 (Online)
09.04.2026 (Hamburg)
11.05.2026 (Berlin)
13.07. - 14.07.2026 (Online)

<https://www.kbw.de/-ORD116>

Code: ORD116 * 270,00 Euro
Code: ORD116 * 295,00 Euro
Code: ORD116 * 270,00 Euro
Code: ORD116 * 270,00 Euro

Die Umsetzung der EU-Verordnungen zum gemeinsamen europäischen Asylverfahren erfolgt durch das GEAS-Anpassungsgesetz. Dieses wird im Juni 2026 in Kraft treten und das Asylverfahren grundlegend ändern. Dieses Seminar legt daher den Fokus auf die Änderungen in der Arbeit der Ausländerbehörden, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung von Entscheidungen, die Weiterleitung von Asylantragstellenden und den Zugang zum Arbeitsmarkt.

Schwerpunkte:

- Asylverfahren nach der GEAS-Reform
- Zugang zum Asylverfahren, insb. im Hinblick auf die Zuständigkeit anderer EU- oder Drittstaaten
- Auswirkungen der Entscheidungen des BAMF auf die ausländerbehördliche Praxis
- Status der:des Asylbewerbenden nebst Wohnsitzpflichten und Zugang zum Arbeitsmarkt
- Sichere Herkunftsstaaten und Rechtsfolgen

Zielgruppe: Mitarbeitende in Ausländerbehörden, die Asylverfahren und Asylbewerbende aufenthaltsrechtlich begleiten und die Entscheidungen des BAMF in der Praxis umsetzen.

Arbeitsmittel: AufenthG, AsylG, die Gesetzesänderungen GEAS (sofern veröffentlicht)

Dozentin: Janina Schuld, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), ehemalige Beschäftigte in Jobcenter und Ausländerbehörde, freiberufliche Dozentin für Ausländerrecht

Systematische Einführung in das Asylrecht - praxisbezogene Grundlagen im Überblick

Einführungsseminar

12.05. - 13.05.2026 (online)
19.10. - 20.10.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD119>

Code: ORD119 * 395,00 Euro
Code: ORD119 * 465,00 Euro

Im Seminar werden im Überblick die rechtlichen Grundlagen des gesamten Asylrechts sowie die aktuellen Gesetzesänderungen (u. a. Migrationspaket) und Urteile aufgezeigt. Das Seminar wird abgerundet durch die Erörterung der Rechtsprechung sowie deren Anwendung anhand von Fallbeispielen.

Schwerpunkte:

- Relevante Rechtsquellen des Asylrechts: international GFK; EU-Recht mit VO und RiLi; Bundesrecht; Landesrecht; Sonstiges (Erlasse, Urteile)
- Prüfung eines Asylantrages durch das BAMF: Zulässigkeit und Begründetheit des Antrags (Asylberechtigung, Flüchtlingseigenschaft, Subsidiärer Schutz, nationales Abschiebeverbot); Folgeantrag; Zweitantrag
- Weg des Asylbewerbers (in NRW von der LEA in die GU), 30a-Verfahren, sichere Herkunftsländer, vulnerable Personen
- Residenzpflicht und Wohnsitzauflage
- (humanitäre) Aufenthaltstitel
- Duldungsformen
- UMA, Familienzusammenführung
- Aufenthaltsbeendigung: Zeitablauf; Auflösende Bedingung; Erlöschen; Widerruf/Rücknahme; Abschiebung/Ausweisung; Haftarten
- Wichtigste Aspekte des AsylbLG

Zielgruppe: (neue) Beschäftigte der (zentralen) Ausländerbehörden, der Bezirksregierungen sowie der Kommunen, die einen Einstieg in das Asylrecht benötigen bzw. ihre Kenntnisse auffrischen und sich über die Rechtsänderungen und -sprechung informieren möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: (Online-)Gesetzestexte zum AufenthG, des AsylG und des AsylbLG in der jeweils aktuellsten Fassung

Dozentin: Frau Patricia Stelzer, Rechtsanwältin und Dozentin im Asyl- und Aufenthaltsrecht sowie Asylbewerberleistungsgesetz

Die aufenthaltsrechtliche Position von Asylbewerber:innen im Asylverfahren - wichtige Antworten für Ausländerbehörden

Fachseminar

11.02.2026 (online)
16.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD122>

Code: ORD122 * 270,00 Euro
Code: ORD122 * 270,00 Euro

Beschäftigte der Ausländerbehörden sind vielfach mit Fragen und Herausforderungen im Rahmen von Asylverfahren konfrontiert. Ziel des Webinars ist es, den Teilnehmenden Lösungsansätze aufzuzeigen und sie zu befähigen, die entscheidungserheblichen Rechtsgrundlagen für die asylrechtliche Sachbearbeitung richtig anzuwenden. Praxisnahe Fallbeispiele veranschaulichen die Fortbildungsinhalte.

Schwerpunkte:

- Ablauf des Asylverfahrens von Asylgesuch über den Asylantrag bis zur Entscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF): Bearbeitung eines Asylgesuchs durch die Ausländerbehörde; Erlöschen von Aufenthaltstiteln mit Asylgesuch/-Antrag sowie das Ruhen von Verfahren; Aufnahme in einer Landesunterkunft sowie Verteilung/Zuweisung und Aufnahme/Unterbringung nach Entlassung aus der Landesunterkunft; Entscheidungsformen des BAMF über einen Asylantrag und das Erlöschen des Rechts über die Aufenthaltsgestattung
- Ausstellung von Ausweisdokumenten und mit dem Asylverfahren im Zusammenhang stehende Rechte/Pflichten: Ankunftsachweis/Bescheinigung über die Aufenthaltsgestattung; Räumliche Beschränkung/Wohnsitzauflage (inkl. Wohnortwechsel); Aufnahme einer Beschäftigung oder anderweitiger Tätigkeiten; Mitwirkungsverpflichtungen; Aufenthaltsermittlung; Berechtigung zum Integrationskurs; Ausstellung eines Reiseausweises für Ausländer:innen; Spurwechsel
- Besonderheiten des Folge-/Zweittrages

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden, die für die Bearbeitung während des laufenden Asylverfahrens zuständig sind, sowie für solche, die nachgelagert für die Aufenthaltsbeendigung oder aber für Tätigkeiten nach positivem Abschluss des Asylverfahrens zuständig sind

Dozent: Patrick Rehbehn, B.A. "Allgemeine Verwaltung/Public Administration", Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde im Bereich Asyl

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Positives Asylverfahren - Die aufenthaltsrechtliche Position von Ausländer:innen (*Neu*)

Online-Seminar
26.02.2026

<https://www.kbw.de/-WEORD118>
Code: WEORD118 * 270,00 Euro

Humanitäres Aufenthaltsrecht

Spezialseminar

19.02. - 20.02.2026 (Berlin)
17.09. - 18.09.2026 (Köln)

<https://www.kbw.de/-ORD103>
Code: ORD103 * 395,00 Euro
Code: ORD103 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist die rechtssichere Anwendung der teilweise komplizierten Vorschriften des 5. Abschnitts des AufenthG. Er regelt unter welchen Voraussetzungen Aufenthaltstitel nach erfolgreichem Asylverfahren erteilt werden können. Aber auch aufgrund eigener Entscheidungen der Behörde bei der Berücksichtigung von Ausreisehindernissen rechtlicher und tatsächlicher Art, können Aufenthaltserlaubnisse entstehen. Darüber hinaus würdigt der Gesetzgeber erbrachte Integrationsleistungen trotz hierfür ungünstigem Aufenthaltsstatus. Für eine ganzheitliche Betrachtung wird auch fallbezogen auf die allgemeinen Erteilungsvoraussetzungen (Sicherstellung Lebensunterhalt, Passpflicht) sowie auf das Duldungsrecht eingegangen. Aus den Aufenthaltstiteln des Abschnitts entwickeln sich Niederlassungserlaubnisse mit unterschiedlichen Voraussetzungen, die ebenso behandelt werden, wie der Wechsel in andere Abschnitte des Aufenthaltsgesetzes. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen. Darüber hinaus wird auf den Workshop zur vertiefenden Fallbearbeitung Code: ORD046 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen im Asylverfahren
- Ablauf des Asylverfahrens
- Entscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Humanitäre Aufenthaltsrechte (Schwerpunkt nach Wunsch, Bsp. § 25 Abs. 5 AufenthG)
- Aufenthaltstitel nach Integrationsleistungen (§§ 25 a, 25 b, 104 c AufenthG)
- Niederlassungserlaubnisse (§ 26 Abs. 3, 4 AufenthG)
- Duldungsrecht (Bsp. Ausbildungsdundung, Beschäftigungsdundung, Beschäftigungsdundung)
- Weitergehende Rechte (Familiennachzug)
- Wohnsitzauflage
- Vorübergehenden Schutz § 24 AufenthG
- Chancen-Aufenthaltsrecht § 104 c AufenthG

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden mit Grundkenntnissen im Aufenthaltsrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz

Dozent: Herr Gerald Heinrich Menche, Abteilungsleiter einer Ausländerbehörde

Beachten Sie bitte auch die folgenden Online-Seminare:

Aufenthaltsrecht: Chancen für Geflüchtete und Vertriebene aus der Ukraine	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-ORD111
19.12.2025	Code: ORD111 * 250,00 Euro
25.03.2026	Code: ORD111 * 250,00 Euro
16.12.2026	Code: ORD111 * 250,00 Euro

Die Aussetzung der Abschiebung - Die aufenthaltsrechtliche Position von ausreisepflichtigen Ausländer:innen (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEORD117
16.03.2026	Code: WEORD117 * 270,00 Euro

"Folge-Aufenthaltstitel" gemäß §§ 25a/25b AufenthG - Rechtsgrundlagen und Fallbesprechungen	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-ORD008-BL
04.02.2026 (Selbstlernvideo)	Code: ORD008-BL * 350,00 Euro
04.03.2026 (Online-Seminar)	
06.08.2026 (Selbstlernvideo)	Code: ORD008-BL * 350,00 Euro
03.09.2026 (Online-Seminar)	

Seit dem 31.12.2022 ist das Gesetz zum Chancen-Aufenthaltsrecht in Kraft. Dadurch soll die Zahl der Langzeitgeduldeten in Deutschland reduziert und die Praxis der Kettenduldungen beendet werden. Diese 18-monatige Aufenthaltserlaubnis gemäß § 104c AufenthG soll langjährig Geduldeten die Möglichkeit geben, die notwendigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen. In diesem Weiterbildungskonzept wird ein Überblick über den neu eingeführten Chancen-Aufenthalt und die Änderungen in den bereits bestehenden Bleiberechtsregelungen aufgrund von Integration (§ 25a und § 25b AufenthG) gegeben. Die Mitwirkungspflichten der Antragsteller:innen, Rahmenbedingungen, Beweisanforderungen und das Ermessen der Ausländerbehörde bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung werden schwerpunktmäßig erläutert. Die Fortbildung wird als Blended-Learning-Konzept angeboten. Es sieht eine Kombination aus einem Selbstlernvideo zu den Rechtsgrundlagen sowie einem daran anknüpfenden Webinar (1 Tag) vor. Der Link zum Lehrvideo wird vier Wochen vor dem Termin des Online-Seminars per E-Mail versandt und ist bis zum Beginn des Webinars gültig. Während des Online-Seminars haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären, die sich nach dem Lehrvideo und dem Praxistransfer ergeben haben. Zudem gibt es Raum für den Fach- und Erfahrungsaustausch sowie für Fallbesprechungen aus dem Teilnehmerkreis zu "Folge-Aufenthaltstiteln". Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitungszeit des Videos die Nettolaufzeit von 3 Stunden überschreitet. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Erteilungsvoraussetzungen
- Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Klärung der Staatsangehörigkeit und Identität
- Umfang und Grenzen der Mitwirkungspflichten für die Antragsteller:innen bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung
- Umgang mit hohen Antragszahlen

Zielgruppe: vorrangig Sachbearbeiter:innen in Ausländerbehörden, die Grundlagenwissen im komplexen Bereich des Ausländerrechts erwerben bzw. ihre Kenntnisse vertiefen möchten

Dozentin: Frau Dr. Tatyana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW

Grundlagen des Verwaltungsrechts für Beschäftigte von Ausländerbehörden	
Einführungseminar	https://www.kbw.de/-ORD024
15.06. - 16.06.2026 (Berlin)	Code: ORD024 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts unter direkter Bezugnahme zum Ausländerrecht zu vermitteln. Durch den Erwerb allgemeiner Kenntnisse sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, ausländerrechtliche Sachverhalte mit den methodischen Mitteln des allgemeinen Verwaltungsrechts behandeln zu können. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-2.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe des Verwaltungsrechts
- Das Verwaltungshandeln, der Verwaltungsakt
- Verwaltungsverfahren
- Grundsätze des Verwaltungsrechts
- Aufbau und Anforderungen an einen behördlichen Bescheid
- Widerspruch und Klage und deren aufschiebende Wirkung
- Nebenbestimmungen
- Rechtskonstituierende und rechtsdeklaratorische Akte

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden, die in die Materie einsteigen und sich in systematischer Form fundierte Kenntnisse im Ausländerrecht aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU

Dozent: Herr Tillmann Meß, B. A. Allgemeine Verwaltung/Public Administration, Sachbearbeiter für Widersprüche und verwaltungsgerichtliche Verfahren, Schwerpunkt Ausländer- und Einbürgerungsrecht in einem Ordnungsamt mit 5-jähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde

Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht

Fachseminar

13.04. - 14.04.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD027>

Code: ORD027 * 395,00 Euro

Im Rahmen ausländerrechtlicher Aufgabenwahrnehmungen sind Bescheide und Schriftsätze vielfältigster Art zu fertigen. Im Seminar werden sowohl der Aufbau und Inhalt von Bescheiden als auch von Schriftsätzen erarbeitet. Nach dem Besuch des Seminars sollen die Teilnehmenden über methodische Kenntnisse der Bescheidtechnik verfügen und in der Lage sein, eigenständig Bescheide und Schriftsätze zu erstellen und an neue Sachverhalte anzupassen. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-3.

Schwerpunkte:

- Bescheidaufbau
- Ausübung von Ermessen und Verhältnismäßigkeitsprüfungen im Bescheid
- Tenorierung einschließlich Nebenbestimmungen
- Ausweisungsverfügen
- Schriftverkehr mit Gerichten (Haftanträge, Eilrechtsschutz- und Klageverfahren)
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- Besondere Anforderungen bei speziellen Bescheiden (z. B. Ablehnungsbescheide, Verwaltungszwang)
- Bekanntgabe

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungszustellungsgesetz

Dozent: Herr Felix Krämer, MPA, hauptamtlicher Dozent, ehemaliger Mitarbeiter in der Rechtsstelle einer Ausländerbehörde

Rechtsschutz gegen die Abschiebung - eine umfassende Betrachtung (ausländer-)behördlicher und gerichtlicher Vollstreckungs- und Rechtsschutzverfahren

Fachseminar

02.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD180>

Code: ORD180 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Schwierigkeiten beim Vollzug asyl- und ausländerrechtlicher Entscheidungen zu erörtern. Nach einer systematischen Darstellung zentraler Begriffe sowie der Rechtsschutzmöglichkeiten im Asyl- und Aufenthaltsrecht, werden wichtige Argumentationsmuster aus Behörden- und Betroffenenperspektive dargestellt und Fehlerquellen analysiert. Anhand von Übungsfällen werden die Probleme für alle Teilnehmenden greifbar diskutiert. Aus der Perspektive des Vollzugs soll so ein besseres Verständnis für die Struktur des Ausländer- und des allgemeinen Verwaltungsrechts geschaffen werden. Somit werden die Neu- und Quereinsteiger:innen beim Einstieg ins Ausländerrecht unterstützt und die im Ausländerrecht Erfahrenden mit neuen Impulsen und Perspektiven bereichert.

Schwerpunkte:

- Systematische Betrachtung der Abschiebungsvoraussetzungen
- Rückkehrentscheidung (Abschiebungsandrohung) nach §§ 34, 35 AsylG oder § 59 AufenthG als zentraler Baustein des Vollstreckungsverfahrens inkl. Voraussetzungen für den Erlass der Rückkehrentscheidung nach dem Rückführungsverbesserungsgesetz und der Rechtsprechung des Gerichtshofes der Europäischen Union
- Systematische Darstellung der verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzmöglichkeiten gegen asyl- und ausländerrechtliche Entscheidungen inkl. außerordentlicher Rechtsbehelfe wie Anhörungsrüge und Verfassungsbeschwerde
- Rechtssicheres und erfolgreiches Vollzugshandeln: Argumentationsmuster und Fehlerquellen in Eilrechtsschutzfällen
- Anträge nach dem AsylG oder AufenthG als faktische Rechtsbehelfe gegen Abschiebungen
- Gerichtliche Überprüfung von Beurteilungs- und Ermessensspielräumen: Argumentationsmuster, Fehlerquellen und Praxishinweise für rechtssicheres Behördenhandeln
- Korrektur von Behördenentscheidungen durch Rücknahme und Widerruf nach VwVfG und AufenthG

Zielgruppe: Bedienstete der Ausländerbehörden, der Rechtsämter und Widerspruchsbehörden, die mit Ausländerrecht und Asylrecht befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Gesetzestexte zum Ausländerrecht, VwGO; (L)VwVfG

Dozent: Herr Christoph Maximilian Müller, Gruppenleiter und stellvertretender Sachgebietsleiter in einer Ausländerbehörde

Digitalisierung in Ausländer- und Einbürgerungsbehörden: Prozesse effizient und medienbruchfrei gestalten (*Neu*)

Fachseminar

05.12.2025 (Berlin)
07.05.2026 (Berlin)
12.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VWA211>

Code: VWA211 * 270,00 Euro
Code: VWA211 * 270,00 Euro
Code: VWA211 * 270,00 Euro

Die Digitalisierungsmöglichkeiten in der Verwaltung bietet Ausländer- und Einbürgerungsbehörden eine wertvolle Chance, ihre oftmals hohe Arbeitsbelastung zu reduzieren und Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten. Auch interbehördlich birgt sie Potenziale, z. B. im Rahmen der Aufenthaltsverfestigung hin zu einer besseren Prozessverzahnung. Dieses praxisorientierte Seminar zeigt, wie moderne Technologien, wie z. B. Onlinedienste des Onlinezugangsgesetzes (OZG), gezielt eingesetzt werden können, um Prozesse zu optimieren und Medienbrüche zu vermeiden – ein entscheidender Schritt in Zeiten steigender Antragszahlen und wachsender Anforderungen. Der Fokus liegt dabei ausschließlich auf den Anforderungen von Ausländer- und Einbürgerungsbehörden. Konkrete Anwendungsbeispiele und Übungen erleichtern die Übertragung in den Arbeitsalltag. Zudem bietet das Seminar Gelegenheit zum Austausch mit anderen Behörden und zur Diskussion von Best Practices.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Onlinedienste des OZG in den Themenfeldern "Aufenthaltstitel" und "Einbürgerung" sowie deren Integration in Fachverfahren und Dokumentenmanagementsysteme der Ausländer- und Einbürgerungsbehörden
- Maßnahmen zur Reduzierung von Medienbrüchen, inkl. Nutzung moderner Technologien wie anwendungsübergreifender Workflows, elektronischer Signaturen oder dem Scan von Bestandsakten und Briefpost
- Prozessregister und Prozessdiagramme zur Optimierung digitaler Prozesse
- Entwicklung individueller Fahrpläne für die praktische Umsetzung in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden
- Best Practices aus anderen Behörden, z. B. Online-Antragstellung inkl. Quick-Check, bidirektionale Schnittstellen

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte der Ausländerbehörden und Einbürgerungsbehörden; IT- und Digitalisierungsbeauftragte; externe Fachleute, die Digitalisierungsprojekte im Ausländer- und Einbürgerungswesen begleiten. Es sind keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich.

Dozent: Christian Fritz, langjähriger IT-Projekt-/Prozessmanager in der Kommunalverwaltung, Wirtschaftsinformatiker und Verwaltungswissenschaftler

Eingriffstechniken und Selbstverteidigung für Behördenmitarbeitende

Fachseminar

04.12. - 05.12.2025 (Dortmund)
07.05. - 08.05.2026 (Dortmund)
02.09. - 03.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD003>

Code: ORD003 * 450,00 Euro
Code: ORD003 * 450,00 Euro
Code: ORD003 * 395,00 Euro

Insbesondere Beschäftigte von Behörden sehen sich einer immer größeren Gefährdungslage ausgesetzt. Mit diesem Seminar soll dazu beitragen werden, das Sicherheitsgefühl für alle Beschäftigten in öffentlichen Verwaltungen zu stärken. Ziel des Seminars ist es, neben der theoretischen Wissensvermittlung zur Gefahrenerkennung, Gefahrvermeidung und zum Notwehrrecht, leicht anwendbare Eingriffstechniken und Verteidigungsmöglichkeiten für die Berufspraxis aufzuzeigen. Die Teilnehmenden sollen durch das Erlernen von sicheren Takedown- und Fixierungstechniken Zwangsmaßnahmen gesetzeskonform durchführen können. Dabei wird nach dem KISS-Konzept (Keep it simple and stupid) gearbeitet. Die organisatorische Vorbereitung und praktische Umsetzung von Eingriffsmaßnahmen sind keine Seminarbestandteile.

Schwerpunkte:

- Gefahrvermeidung und Gefahrenerkennung: Scanning; Erkennen von Warnsignalen; Kommunikation; Verhaltenstraining
- Juristischer Überblick über das Notwehr- und Nothilferecht
- Eingriffstechniken: Positionierung; Takedown; Fixierung
- Notwehrtechniken: Positionierung; Schlag- und Tritttechniken; Blocktechniken; Takedown als Verteidigung; Befreiung aus verschiedenen Angriffen
- Verteidigung mit Stich- und Schlagwaffen (Übungen mit Gummiwaffen): Messerabwehrtechniken; Abwehrtechniken gegen Schlagwerkzeuge
- Vermeidung von Verletzungen des Gegenübers: Schutz der Gelenke, Positional Asphyxie (PA)-Syndrom
- Rollenspiele

Zielgruppe: Beschäftigte in Behörden mit Kundenkontakt oder Außendiensttätigkeiten, z. B. der Ordnungs- und Ausländerbehörden, Mitarbeitende der Sozialämter oder Jugendämter, Interessierte der Feuerwehr, Polizei, Justiz und Zollverwaltung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bequeme Kleidung. Eine dickere Matte, falls vorhanden. Auf Körperschmuck sollte verzichtet werden.

Dozent: Herr Sebastian Hertzen, Volljurist, Ausgebildeter Personenbegleiter Luft (PBL), Kampfsporttrainer (Thaiboxen, MMA, Gongkwon Yusul), Security- und Personenschützer

Präventive Strategien und Maßnahmen zum verbesserten Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Beschäftigten in öffentlichen Verwaltungen (*Neu*)

Fachseminar

10.02. - 11.02.2026 (Berlin)
22.09. - 23.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FKD050>

Code: FKD050 * 395,00 Euro
Code: FKD050 * 395,00 Euro

Gemäß § 618 BGB und § 3 ArbSchG sind Arbeitgeber dazu verpflichtet, die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten zu schützen. In den vergangenen Jahren ist die Anzahl von Gewaltvorfällen, in denen Mitarbeitende in öffentlichen Verwaltungen verbal sowie körperlich angegriffen wurden, weiter gestiegen. Im Seminar werden Strategien und Maßnahmen zum besseren Schutz der Beschäftigten vorgestellt. Dabei wird in praktischen Übungen auch die strategische Kompetenz bzw. Handlungskompetenz der Seminarteilnehmenden gefördert.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen zu Gewaltvorfällen (z. B. Messerangriffe) in öffentlichen Verwaltungen
- Generelle Regelungen für die gesamte Verwaltung
- Gebäudebezogene Maßnahmen
- Arbeitsplatzgestaltung
- Einsatz von technischen Hilfsmitteln
- Weiterentwicklung der Kompetenzen der Beschäftigten bzw. Führungskräfte in den Bereichen "Prävention" und "Gefahrenabwehr"
- Außendiensttätigkeit
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden

Zielgruppe: Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Mitarbeitende im Außendienst, Beschäftigte in Bürger- oder Ordnungsämtern, Mitglieder von Personalvertretungen

Dozent: Carsten Konzack, M.B.L., Fachbereichsleiter Bürgerservice, mehrere Jahre Leiter der "AG Sicherheit" in einer Stadtverwaltung

Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden

Kompaktkurs in 6 Modulen

23.02.2026 - 09.06.2026 (13 Tage)
02.11.2026 - 02.03.2027 (13 Tage)

<https://www.kbw.de/-ORK100>

Code: ORK100 * 2.515,00 Euro
Code: ORK100 * 2.515,00 Euro

Die Migrations- und Flüchtlingspolitik in Deutschland und in Europa steht weiter vor großen Herausforderungen, denn die Auswirkungen der Flüchtlingskrise vor allem in den Jahren 2015 und 2016 sind von der Gesellschaft aktuell zu bewältigen. Umfangreiche Gesetzesfortentwicklungen wurden im Bereich des Ausländerrechts seit 2015 vorgenommen. Die Anwendung und der Vollzug obliegen den Ausländerbehörden, die großen personellen Zuwachs von Neu- und Quereinsteiger:innen in das Rechtsgebiet erfahren haben. Um für die umfassenden Aufgaben eines/einer Sachbearbeiter:in in einer Ausländerbehörde gerüstet zu sein, erweist sich das Vorhandensein eines stabilen fachlichen Grundwissens als unverzichtbar. Dieses will das Kommunale Bildungswerk e. V. mit der berufsbegleitenden Seminarreihe dem in Frage kommenden Personenkreis praxisbezogen und handlungsorientiert vermitteln. Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR), Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.), durchgeführt. Nach Absolvierung des Gesamtkurses haben die Interessenten die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer Abschlussprüfung teil, bei deren erfolgreicher Absolvierung sie ein Institutszertifikat als „Zertifizierte Fachkraft Ausländerrecht“ (HWR, IWVR e. V.) erhalten. Die Prüfungsgebühr beträgt 350,00 Euro. Es besteht die Möglichkeit, auch nur einzelne Module zu belegen.

Um die Reisekosten der Interessierten etwas zu reduzieren, konnten einige Seminare zeitlich folgend gelegt werden. Die Hinweise dazu sind unter den jeweiligen Ausschreibungen der Kursmodule enthalten.

Struktur des Kurses:

Grundlagenmodule	Aufbaumodule
ORK100-1 (2 Tage)	ORK100-4 (2 Tage)
ORK100-2 (2 Tage)	ORK100-5 (3 Tage)
ORK100-3 (2 Tage)	ORK100-6A (2 Tage)
Drei zweitägige Seminare, die nach Möglichkeit in der zeitlichen Reihenfolge besucht werden sollten (6 Seminartage)	Zwei zweitägige und ein dreitägiges Seminar, in denen die ausländerrechtlichen Frage- und Problemstellungen vertiefend und praxisbezogen behandelt werden

Grundlagenmodule

Modul 1: Einführung in das Ausländerrecht

23.02. - 24.02.2026 (Berlin)
02.11. - 03.11.2026 (Berlin)

Code: ORK100-1 * 395,00 Euro
Code: ORK100-1 * 395,00 Euro

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen und Zuständigkeiten im Ausländer- und Asylrecht
- Einreise und Aufenthalt: Verteilungsverfahren (EASY, ViA, FREE); Asylrecht; Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge; Duldungsgründe (Ausbildungsduldung, Beschäftigungsduldung, Duldung für Personen mit ungeklärter Identität); Aufenthaltstitel mit Bezügen zu Visaverfahren, Erwerbstätigkeit / Fachkräftezuwanderung, humanitäre Aufenthaltstitel und Aufnahmeprogramme (z. B. Schutzsuchende aus der Ukraine), Familiennachzug, Chancen-Aufenthaltsrecht
- Beendigung des Aufenthaltes (vollziehbare Ausreisepflicht, Ausweisung, Abschiebung, Einreise- und Aufenthaltsverbot)
- Rechtsstellung von Unionsbürger:innen (Begründung und Verlust des Freizügigkeitsrechts)

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Thomas Dahms, Justiziar einer Landesoberbehörde

Modul 2: Grundlagen des Verwaltungsrechts für Beschäftigte der Ausländerbehörden

10.03. - 11.03.2026 (Berlin)
16.11. - 17.11.2026 (Berlin)

Code: ORK100-2 * 395,00 Euro
Code: ORK100-2 * 395,00 Euro

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe des Verwaltungsrechts
- Das Verwaltungshandeln, der Verwaltungsakt
- Verwaltungsverfahren
- Grundsätze des Verwaltungsrechts
- Aufbau und Anforderungen an einen behördlichen Bescheid
- Widerspruch und Klage und deren aufschiebende Wirkung
- Nebenbestimmungen
- Rechtskonstituierende und rechtsdeklaratorische Akte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU

Dozenten: Herr Tillmann Meß, B. A. Allgemeine Verwaltung/Public Administration, Sachbearbeiter für Widersprüche und verwaltungsgerichtliche Verfahren, Schwerpunkt Ausländer- und Einbürgerungsrecht in einem Ordnungsamt mit 5-jähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde; Herr Gerald Heinrich Menche, Abteilungsleiter einer Ausländerbehörde

Modul 3: Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht

12.03. - 13.03.2026 (Berlin)
18.11. - 19.11.2026 (Berlin)

Code: ORK100-3 * 395,00 Euro
Code: ORK100-3 * 395,00 Euro

Schwerpunkte:

- Bescheidaufbau
- Ausübung von Ermessen und Verhältnismäßigkeitsprüfungen im Bescheid
- Tenorierung einschließlich Nebenbestimmungen
- Ausweisungsverfügen
- Schriftverkehr mit Gerichten (Haftanträge, Eilrechtsschutz- und Klageverfahren)
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- Besondere Anforderungen bei speziellen Bescheiden (z. B. Ablehnungsbescheide, Verwaltungszwang)
- Bekanntgabe

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungszustellungsgesetz

Dozent: Herr Felix Krämer, hauptamtlicher Dozent, ehemaliger Mitarbeiter in der Rechtsstelle einer Ausländerbehörde

Aufbaumodule

Modul 4: Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung im ausländerrechtlichen Verfahren

17.03. - 18.03.2026 (Berlin)
18.01. - 19.01.2027 (Berlin)

Code: ORK100-4 * 395,00 Euro
Code: ORK100-4 * 395,00 Euro

Schwerpunkte:

- Begriffliche Differenzierung von Identitätspapieren und solchen, die Hinweise auf die Identität geben (könnten)
- Ausweisrechtliche Pflichten eines/einer Ausländer:in
- Möglichkeiten der Ausländerbehörde zur Identitätsfeststellung und -sicherung sowie die entsprechenden Mitwirkungspflichten des/der Ausländer:in
- Mitwirkungspflichten des/der Ausländer:in und Handlungsmöglichkeiten der Ausländerbehörde bei der Passbeschaffung
- Sanktionsmöglichkeiten im Falle von Verstößen gegen die Pass- und Mitwirkungspflichten
- Aufbau und Formulierung von Bescheiden und Aktenvermerken
- Aufzeigen von Prozessen zur Erreichung eines einheitlichen behördlichen Arbeitsablaufs

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung

Dozent: Herr Patrick Rehbein, erfahrener Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, aktuell im Bereich des Rückkehrmanagements, Lehrbeauftragter und Systemkoordinator in der Ausländerbehörde

Modul 5: Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen

17.12. - 19.12.2025 (Berlin)

Code: ORK100-5 * 540,00 Euro

20.05. - 21.05.2026 (Berlin)

Code: ORK100-5 * 540,00 Euro

20.01. - 21.01.2027 (Berlin)

Code: ORK100-5 * 540,00 Euro

Schwerpunkte:

- Visum: nationales Visum, erforderliches Visum, Heilung Visumsverstoß, Schengenvisum, Verlängerung, Annullierung und Aufhebung
- Erteilungsvoraussetzungen
- Aufenthaltszwecke: Studium, Familiennachzug, humanitäre Aufenthaltszwecke
- EU-Aufenthaltstitel: Daueraufenthalt-EU, § 38a AufenthG, Assoziationsratsbeschlüsse
- Niederlassungserlaubnis
- Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit
- Aufenthaltsbeendigung: Ausweisung, Ablehnung Verlängerungsantrag, nachträgliche Befristung
- Integrationsmaßnahmen: Konsequenzen der Verweigerung
- Duldungsrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Gerald Heinrich Menche, Abteilungsleiter einer Ausländerbehörde

Hinweis: Termin liegt unmittelbar nach dem Aufbauomodul ORK100-4

Modul 6: Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung

23.02. - 24.02.2026 (Berlin)

Code: ORK100-6A * 395,00 Euro

08.06. - 09.06.2026 (Berlin)

Code: ORK100-6A * 395,00 Euro

01.03. - 02.03.2027 (Berlin)

Code: ORK100-6A * 395,00 Euro

Schwerpunkte:

- Vertiefung „Absehen von der Visumpflicht“ und „Sicherung des Lebensunterhaltes“ als Regelerteilungsvoraussetzungen für die Erteilung von Aufenthaltstiteln
- Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Umsetzung durch die Ausländerbehörde
- Auflagen: Entstehung, Beendigung, Neubestimmung
- Die vollziehbare Ausreisepflicht und der geduldete Aufenthalt: Entstehung, Durchsetzung der Ausreisepflicht, Überwachung ausreisepflichtiger Personen (Duldungsvarianten, Wohnsitzauflagen, Meldeauflage, Duldung nach 60b AufenthG); Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung durch Ausbildung und Beschäftigung
- Erteilung und Versagung von Beschäftigungserlaubnissen für Asylbewerber:innen und Geduldete
- von der Duldung zurück in den erlaubten Aufenthalt
- Ausblick auf weitere Rechtsentwicklung

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, aktuell als Sachgebietsleiter, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Kompaktkurs Kernkompetenzen Ausländerrecht: Abschlusskolloquium zur Vorbereitung auf die Prüfung zur "Zertifizierten Fachkraft Ausländerrecht"

13.03.2026 (Online)

<https://www.kbw.de/-ORK100-K>

19.06.2026 (Online)

Code: ORK100-K * 145,00 Euro

12.03.2027 (Online)

Code: ORK100-K * 145,00 Euro

Code: ORK100-K * 145,00 Euro

Im Online-Abschlusskolloquium findet die Vorbereitung auf die Prüfung statt, um eine gezielte Wissensverfestigung zu erreichen. Die thematische Schwerpunktsetzung orientiert sich an den Modulinhaltungen. Es werden auch individuelle Fragen der Teilnehmenden im Hinblick auf die Prüfung beantwortet und Anregungen zur individuellen Vertiefung gegeben. Das Kolloquium ist ein fakultatives Angebot. Die Teilnahme wird dringend empfohlen.

Schwerpunkte:

- Einreise und Aufenthalt: Erteilungsvoraussetzungen für Aufenthaltstitel u. a.
- Aufenthaltsbeendigung
- Duldungsrecht
- Freizügigkeitsrecht
- Verwaltungsrecht
- Widerspruch und Klage und deren aufschiebende Wirkung
- Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung
- Erteilung und Versagung von Beschäftigungserlaubnissen für Asylbewerber und Geduldete

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare, Skripte der Module

Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, aktuell als Sachgebietsleiter, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden"

Prüfung

20.03.2026 (online)
26.06.2026 (online)
19.03.2027 (online)

<https://www.kbw.de/-ORK100-P>

Code: ORK100-P * 350,00 Euro
Code: ORK100-P * 350,00 Euro
Code: ORK100-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden" (Code: ORK100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte Fachkraft für Ausländerrecht" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden eine 90-minütige Klausur.

Schwerpunkte:

- Einführung in das Ausländerrecht
- Grundlagen des Verwaltungsrechts für Beschäftigte der Ausländerbehörden
- Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht
- Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung im ausländerrechtlichen Verfahren
- Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen
- Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare, alle Unterlagen des Seminars (Code: ORK100). Nicht zugelassen sind Internet (surfen, googeln/ Messenger Dienste), Chatsnachrichten unter der Online-Plattform, Handy/Smartphone u. ä.

Prüfer: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, aktuell als Sachgebietsleiter, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Darstellung für Einsteiger

Einführungsseminar

09.12. - 10.12.2025 (Düsseldorf)
15.12. - 16.12.2025 (Berlin)
04.02. - 05.02.2026 (Hamburg)
27.04. - 28.04.2026 (Berlin)
27.05. - 28.05.2026 (Frankfurt am Main)
11.06. - 12.06.2026 (Dortmund)
09.07. - 10.07.2026 (Dortmund)
24.08. - 25.08.2026 (Berlin)
08.09. - 09.09.2026 (Köln)
08.10. - 09.10.2026 (Hamburg)
14.12. - 15.12.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD020>

Code: ORD020 * 450,00 Euro
Code: ORD020 * 395,00 Euro
Code: ORD020 * 450,00 Euro
Code: ORD020 * 395,00 Euro
Code: ORD020 * 450,00 Euro
Code: ORD020 * 450,00 Euro
Code: ORD020 * 450,00 Euro
Code: ORD020 * 395,00 Euro
Code: ORD020 * 450,00 Euro
Code: ORD020 * 450,00 Euro
Code: ORD020 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist eine systematische und praxisorientierte Darstellung, die sowohl Grundlagen als auch fundierte Kenntnisse der wesentlichen Regelungen und Strukturen auf dem Gebiet des Ausländerrechts vermitteln soll. Aktuelle Änderungen im Aufenthalts- und Asylrecht werden ausführlich erläutert. Das Seminar enthält praktische Fälle, um den Einstieg in diese komplexe Materie anschaulich zu erleichtern. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-1. Betrifft den Termin 12.-14.11.2025: Hier werden das Themengebiet humanitäres Aufenthaltsrecht und die Praxisfälle ausführlicher, als im 2-Tages-Seminar behandelt.

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen und Zuständigkeiten im Ausländer- und Asylrecht
- Einreise und Aufenthalt: Verteilungsverfahren (EASY, ViA, FREE); Asylrecht; Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge; Duldungsgründe (Ausbildungsduldung, Beschäftigungsduldung, Duldung für Personen mit ungeklärter Identität); Aufenthaltstitel mit Bezügen zu Visaverfahren, Erwerbstätigkeit / Fachkräftezuwanderung, humanitäre Aufenthaltstitel und Aufnahmeprogramme (z. B. Schutzsuchende aus der Ukraine), Familiennachzug, Chancen-Aufenthaltsrecht
- Beendigung des Aufenthaltes (vollziehbare Ausreisepflicht, Ausweisung, Abschiebung, Einreise- und Aufenthaltsverbot)
- Rechtsstellung von Unionsbürger:innen (Begründung und Verlust des Freizügigkeitsrechts)

Zielgruppe: Vorrangig Beschäftigte von Ausländerbehörden, Sozial- und Jugendämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern, die geringe Kenntnisse und Erfahrungen im Ausländerrecht (< 1 Jahr) haben; sonstige Interessierte mit geringem Vorwissen, wobei die Interessenlagen der Ausländerbehörden besondere Berücksichtigung finden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozenten: Herr Thomas Dahms, Justiziar einer Landesoberbehörde; Herr Kevin Bachmann, LL. S. (FH), Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, Zertifizierter Ausbilder und Prüfer für die öffentliche Verwaltung; Herr Sven Adamczewski, B. A. Verwaltungswissenschaften, stellvertretender Leiter einer Ausländerbehörde; Herr Johann D. Riemenschneider, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht und Angelegenheiten des internationalen Rechtsverkehrs

Ausländerrecht – Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen**Einführungsseminar**

02.02. - 03.02.2026 (online)
29.06. - 30.06.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD019>

Code: ORD019 * 395,00 Euro
Code: ORD019 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ausländerrechtliche Grundkenntnisse zu vermitteln, um das Arbeitsgebiet Einsteiger:innen transparent und verständlich zu machen. Das Ausländerrecht - eine komplexe und facettenreiche Rechtsmaterie - ist durch mannigfache Rechtsänderungen geprägt und gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst worden. Entsprechend schwierig ist der Einstieg, gerade für neue Beschäftigte der Ausländerverwaltung und -betreuung. Eine gute Vorbereitung auf das neue Aufgabengebiet mit dem notwendigen Grundgerüst an rechtlichen Grundlagen ist Ausgangsbasis für die notwendige Selbstsicherheit und einen motivierenden Beginn. Die Teilnehmenden werden durch verschiedene praxisbezogene Aufgaben und Fälle einbezogen.

Schwerpunkte:

- Regelungen für Drittstaatsangehörige nach dem Aufenthaltsgesetz
- Einreise und Aufenthalt (Visabestimmungen, Aufenthaltstitel, Voraussetzung der Erteilung, Versagungsgründe)
- Grundlagen der verschiedenen Aufenthaltswerte

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden, die neu in diesem Aufgabengebiet sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht in der jeweils gültigen Fassung (C.H.Beck)

Dozent:innen: Dozententeam

Bitte beachten Sie auch das folgende Online-Seminar:

Ausländerrecht kompakt: Grundlagen und Systematik**Online-Seminar**

09.01.2026
17.04.2026
21.09.2026
24.11.2026

<https://www.kbw.de/-WEORD018>

Code: WEORD018 * 250,00 Euro
Code: WEORD018 * 250,00 Euro
Code: WEORD018 * 250,00 Euro
Code: WEORD018 * 250,00 Euro

Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder**Fachseminar**

18.05. - 19.05.2026 (Berlin)
13.07. - 14.07.2026 (online)
08.10. - 09.10.2026 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-ORD210>

Code: ORD210 * 395,00 Euro
Code: ORD210 * 395,00 Euro
Code: ORD210 * 450,00 Euro

Die komplexen Regelungen zu Einreise und Aufenthalt von ausländischen (unbegleiteten) Minderjährigen werfen in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe viele Fragen auf. Ziel des Seminars ist es, erste Grundkenntnisse über die aufenthalts- und asylrechtlichen Bestimmungen zu erhalten sowie die Schnittstellen zwischen Ausländerrecht und Kinder- und Jugendhilfe im Spannungsfeld Schutzbedürftigkeit/Kindeswohl und Verwaltungs-/Ordnungsrecht herauszuarbeiten. Daraus resultierende rechtliche Besonderheiten und Fallstricke werden besprochen und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht.

Schwerpunkte:

- Ausländer- und Asylrecht sowie Kinder- und Jugendhilferecht: Begriffserklärung, Rechtsgrundlagen und maßgebliche Akteure
- Einreise und Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen/unbegleiteten Minderjährigen
- Exkurs: Behördliches Verfahren zur Altersfeststellung
- Erteilung und Verlängerung eines Aufenthaltstitels
- Duldung
- Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt
- Aufenthaltsbeendigung
- Am Kindeswohl orientierte und gelingende Fallbearbeitung mit Auslandsbezug - Beispiele
- Kommunikation und Datenaustausch/-schutz zwischen Jugendamt und Ausländerbehörde

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern und anderen Behörden, wie z. B. Sozialämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern, Agentur für Arbeit/Jobcenter/Arbeitgeberservice, Personen/Vereine, die in der Flüchtlings- oder Ausländerberatung tätig sind; freie Träger und sonstige Interessenten, die sich in systematischer Form Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Ausländer- und Asylrechts aneignen möchten.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textsammlung zum Ausländer- und Asylrecht, SGB VIII

Dozentin: Frau Ilka Cohrs, Fachdienstleiterin Kinder, Jugend und Familie mit langjähriger Berufserfahrung in einer Ausländerbehörde

Ausländerrecht für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhilfe - eine Einführung (*Neu*)

Einführungsseminar

07.12. - 08.12.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD211>

Code: ORD211 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendhilfe die komplexen Regelungen des Ausländerrechts im Überblick näher zu bringen.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmungen, Arten von Aufenthaltstiteln, Duldung, Gestattung
- Abgrenzung Freizügigkeitsrechte
- Allgemeine Voraussetzungen für Aufenthaltstitel
- Umgang mit unbegleiteten ausländischen Minderjährigen im Ausländerrecht (insb. Rechte und Pflichten gegenüber der Ausländerbehörde)
- Regelungen zum Familiennachzug
- Asylverfahren und Arten von Entscheidungen
- Duldungsstatus und Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung
- Zusammenarbeit von Ausländerbehörde und Jugendamt

Zielgruppe: Mitarbeitende in Jugendämtern und Jugendhilfeeinrichtungen, die in ihrer täglichen Arbeit ausländische Kinder und Jugendliche betreuen

Arbeitsmittel: AufenthG, AsylG

Dozentin: Janina Schuldt, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), ehemalige Beschäftigte in Jobcenter und Ausländerbehörde, freiberufliche Dozentin für Ausländerrecht

Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Durchdringung

Spezialseminar

01.06. - 02.06.2026 (Berlin)

28.09. - 29.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD037>

Code: ORD037 * 465,00 Euro

Code: ORD037 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die wesentlichen praxisrelevanten Bereiche des Ausländerrechts systematisch unter Berücksichtigung jüngster Rechtsänderungen aufzubereiten. Kaum ein Rechtsgebiet hat im vergangenen Jahrzehnt derart viele Einschnitte, insbesondere unions- und völkerrechtlicher Art, erfahren wie das Ausländerrecht. Den Teilnehmenden werden eine Durchdringung dieser anspruchsvollen Materie und damit sichere Rechtsanwendungen ermöglicht. Die Darstellung bezieht die aktuelle höchst- und obergerichtliche Rechtsprechung ein.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen und Versagungsgründe für Aufenthaltstitel
- Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU
- Aufenthalt zum Zwecke der Aus- und Weiterbildung; zum Zwecke der Ausübung einer Erwerbstätigkeit; zum Zwecke der Forschung; aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen; aus familiären Gründen; besondere Aufenthaltsrechte
- Fiktionswirkungen
- FreizügG/EU
- ARB 1/80
- Beendigung des rechtmäßigen Aufenthalts: Ablauf der Geltungsdauer; zeitliche Beschränkung des genehmigungsfreien Aufenthalts; nachträgliche zeitliche Beschränkung; Erlöschen durch Eintritt einer auflösenden Bedingung; Rücknahme; Widerruf; Ausweisung; Erlöschen durch längeren Auslandsaufenthalt; Erlöschen durch Asylantragstellung
- Vollziehbarkeit der Ausreisepflicht; Überwachungsbedürftigkeit der Ausreise; Abschiebungsandrohung; Abschiebungsverbote
- Duldung

Zielgruppe: Praktiker:innen, die bereits - sei es seit einigen Monaten, sei es auch mehr- oder langjährig - mit dem Ausländerrecht befasst sind und das Rechtsgebiet zu durchdringen suchen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Fassung des Aufenthaltsgesetzes und des Freizügigkeitsgesetzes/EU

Dozent: Herr Dr. Martin Fleuß, Richter am Bundesverwaltungsgericht

Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung

Spezialseminar

08.06. - 09.06.2026 (Berlin)

02.11. - 03.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD023>

Code: ORD023 * 395,00 Euro

Code: ORD023 * 395,00 Euro

Wenn das Einführungsseminar (Code: ORD020) schon etwas zurückliegt und zwischenzeitlich praktische Erfahrungen erworben wurden, treten häufig Problemstellungen hervor, die im Alltag aus Zeitgründen nicht ausreichend betrachtet werden können. Das vorhandene Wissen soll in diesem Seminar gefestigt und weiter vertieft werden. Die für den behördlichen Alltag besonders wichtigen Regelungen, die letzten Rechtsentwicklungen (Migrationspaket ohne Fachkräfteeinwanderungsgesetz) und ihre praktische Umsetzung bilden dabei den Mittelpunkt. Für Fragestellungen der Teilnehmenden und den Erfahrungsaustausch wird umfangreich Raum gegeben. Es besteht auch die Gelegenheit, Fragen bis zu zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-6A.

Schwerpunkte:

- Vertiefung „Absehen von der Visumpflicht“ und „Sicherung des Lebensunterhaltes“ als Regelerteilungsvoraussetzungen für die Erteilung von Aufenthaltstiteln
- Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Umsetzung durch die Ausländerbehörde
- Auflagen: Entstehung, Beendigung, Neubestimmung
- Die vollziehbare Ausreisepflicht und der geduldete Aufenthalt: Entstehung, Durchsetzung der Ausreisepflicht, Überwachung ausreisepflichtiger Personen (Duldungsvarianten, Wohnsitzauflagen, Meldeauflage, Duldung nach 60b AufenthG); Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung durch Ausbildung und Beschäftigung
- Erteilung und Versagung von Beschäftigungserlaubnissen für Asylbewerber und Geduldete
- von der Duldung zurück in den erlaubten Aufenthalt
- Ausblick auf weitere Rechtsentwicklung, z. B. Chancen-Aufenthaltsrecht

Zielgruppe: Vorrangig Beschäftigte von Ausländerbehörden sowie von Sozial- und Jugendämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern und freien Trägern, die das Einführungsseminar (Code: ORD020) besucht haben bzw. über grundlegende Fachkenntnisse verfügen und die in der Praxis mit dem Ausländerrecht befasst sind; sonstige Interessierte mit Grundkenntnissen im Ausländerrecht (vgl. ORD020), wobei die Interessenlagen der Ausländerbehörden besondere Berücksichtigung finden

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweils aktuelle Textausgabe zum Aufenthaltsgesetz (AufenthG) und Asylgesetz (AsylG)

Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, aktuell als Sachgebietsleiter, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen

Workshop

15.04. - 17.04.2026 (Berlin)
21.10. - 23.10.2026 (Köln)

<https://www.kbw.de/-ORD046>

Code: ORD046 * 540,00 Euro
Code: ORD046 * 605,00 Euro

Die Teilnehmenden werden befähigt, die entscheidungserheblichen Rechtsquellen für die ausländer- und aufenthaltsrechtliche Sachbearbeitung richtig einzuordnen und anzuwenden. Im Vordergrund stehen praxisrelevante Fragen und Probleme, die mit der Anmeldung zum Seminar eingereicht werden können. Die nachfolgenden Schwerpunkte sind als Angebot zu verstehen. Das Seminar berücksichtigt den Stand des Gesetzgebungsverfahrens aus dem Koalitionsvertrag, so dass sich der Inhalt kurzfristig ändern kann. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-5.

Schwerpunkte:

- Visum: nationales Visum; erforderliches Visum; Heilung Visumsverstoß; Schengenvisum; Verlängerung; Annullierung und Aufhebung
- Erteilungsvoraussetzungen
- Aufenthaltsw Zwecke: Studium; Familiennachzug; humanitäre Aufenthaltsw Zwecke
- EU-Aufenthaltstitel: Daueraufenthalt-EU; § 38a AufenthG; Assoziationsratsbeschlüsse
- Niederlassungserlaubnis
- Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)
- Duldungsrecht
- Gesetz über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung
- Geordnete-Rückkehr-Gesetz
- Aufenthaltsbeendigung: Ausweisung; Ablehnung Verlängerungsantrag; nachträgliche Befristung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Ausländerbehörden. Der Workshop richtet sich an Neueinsteiger:innen, aber auch an Mitarbeitende mit längerer praktischer Erfahrung.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, VV-AufenthG

Dozent: Herr Gerald Heinrich Menche, Abteilungsleiter einer Ausländerbehörde

Aktuelle Rechtsprechung zum Ausländerrecht

Spezialseminar

09.03. - 10.03.2026 (Berlin)
31.08. - 01.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD035S>

Code: ORD035S * 465,00 Euro
Code: ORD035S * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung zum Aufenthaltsgesetz und zum Freizügigkeitsgesetz/EU zu geben. Behandelt werden sämtliche, in der jüngeren Zeit ergangene, wichtige Entscheidungen im Bereich des Aufenthaltstitelrechts, des Rechts der Beendigung der Rechtmäßigkeit des Aufenthalts sowie der Abschiebung und Duldung. Ein umfangreiches Volltextmanuskript zu den behandelten Seminarinhalten wird ausgehändigt.

Schwerpunkte:

- Die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- Freizügigkeitsrecht und ARB 1/80
- Die Beendigung der Rechtmäßigkeit des Aufenthalts
- Die Abschiebung
- Die Duldung
- Jüngste Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts und der Obergerichtspräsidenten

Zielgruppe: Beschäftigte aus öffentlichen Verwaltungen und von privaten Trägern, die sich mit ausländerrechtlichen Fragen befassen und ihre Kenntnisse vertiefen und erweitern wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetze zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Dr. Martin Fleuß, Richter am Bundesverwaltungsgericht

Die aufenthaltsrechtliche Stellung ausländischer Minderjähriger

Fachseminar

23.04.2026 (online)

10.12.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD056>

Code: ORD056 * 270,00 Euro

Code: ORD056 * 270,00 Euro

Im Seminar wird die besondere Rechtsstellung des Personenkreises der minderjährigen Ausländer:innen nach den Vorschriften des Aufenthaltsgesetzes behandelt.

Schwerpunkte:

- Eintritt der Handlungsfähigkeit
- Allgemeine Voraussetzungen für die Aufenthaltsgewährung
- Regelungen beim Kindernachzug und beim Nachzug zu (subsidiär) Schutzberechtigten
- Unbegleitete Minderjährige: Rechtsstellung; Asylantrag; Elternnachzug
- Verhinderung missbräuchlicher Vaterschaftsanerkennung
- Ausbildungsduhlung und Arbeitsmigration
- Frage der Rückführung ausländischer Minderjähriger
- Verteilverfahren nach § 15 a AufenthG / § 42 a SGB VIII
- Identitätsklärung und Passpflicht des:der minderjährigen Ausländer:in
- Alterswiderspruch im Kontext Minderjährigkeit versus Volljährigkeit

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden; Betreuer:innen; Vormünder:innen, Integrationsmanager:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textsammlung zum Ausländer- und Asylrecht

Dozentin: Frau Dr. Tatyana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW

Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder

Fachseminar

18.05. - 19.05.2026 (Berlin)

13.07. - 14.07.2026 (online)

08.10. - 09.10.2026 (Hamburg)

<https://www.kbw.de/-ORD210>

Code: ORD210 * 395,00 Euro

Code: ORD210 * 395,00 Euro

Code: ORD210 * 450,00 Euro

Die komplexen Regelungen zu Einreise und Aufenthalt von ausländischen (unbegleiteten) Minderjährigen werfen in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe viele Fragen auf. Ziel des Seminars ist es, erste Grundkenntnisse über die aufenthalts- und asylrechtlichen Bestimmungen zu erhalten sowie die Schnittstellen zwischen Ausländerrecht und Kinder- und Jugendhilfe im Spannungsfeld Schutzbedürftigkeit/Kindeswohl und Verwaltungs-/Ordnungsrecht herauszuarbeiten. Daraus resultierende rechtliche Besonderheiten und Fallstricke werden besprochen und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht.

Schwerpunkte:

- Ausländer- und Asylrecht sowie Kinder- und Jugendhilferecht: Begriffserklärung, Rechtsgrundlagen und maßgebliche Akteure
- Einreise und Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen/unbegleiteten Minderjährigen
- Exkurs: Behördliches Verfahren zur Altersfeststellung
- Erteilung und Verlängerung eines Aufenthaltstitels
- Duldung
- Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt
- Aufenthaltsbeendigung
- Am Kindeswohl orientierte und gelingende Fallbearbeitung mit Auslandsbezug - Beispiele
- Kommunikation und Datenaustausch/-schutz zwischen Jugendamt und Ausländerbehörde

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern und anderen Behörden, wie z. B. Sozialämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern, Agentur für Arbeit/Jobcenter/Arbeitgeberservice, Personen/Vereine, die in der Flüchtlings- oder Ausländerberatung tätig sind; freie Träger und sonstige Interessenten, die sich in systematischer Form Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Ausländer- und Asylrechts aneignen möchten.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textsammlung zum Ausländer- und Asylrecht, SGB VIII

Dozentin: Frau Ilka Cohrs, Fachdienstleiterin Kinder, Jugend und Familie mit langjähriger Berufserfahrung in einer Ausländerbehörde

Ausländerrecht - spezielle Probleme: Scheinehen mit Ausländern - Erkennen, Ermitteln, erforderliche Maßnahmen, Verwaltungsverfahren

Spezialseminar

22.04.2026 (Berlin)
06.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD060>

Code: ORD060 * 270,00 Euro
Code: ORD060 * 270,00 Euro

Der Umgang mit der sogenannten „aufenthaltsrechtlichen Scheinehe“ konfrontiert sowohl Standesbeamte:innen als auch Bedienstete von Ausländerbehörden in der täglichen Praxis mit erheblichen tatsächlichen und rechtlichen Problemen. Die Scheinehe dient bestimmten Ausländer:innen zur Festigung des Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ziel des Daueraufenthalts. Die Sachbearbeiter:innen sind oftmals machtlos und müssen die Aufenthaltserlaubnis erteilen, obwohl das Vorliegen einer Scheinehe offensichtlich ist, aber die konkreten Beweise fehlen. Dies liegt auch daran, dass die Sachbearbeiter:innen oft nicht wissen, welche Möglichkeiten ihnen offenstehen, um das Phänomen der Scheinehe erfolgreich zu bekämpfen. Insbesondere verstärkte Kooperation mit anderen Behörden, Einsatzbereitschaft und auch verwaltungstypisches Handeln sind daher gefordert und werden erörtert. Fallbeispiele und aktuelle Rechtsprechung ergänzen das Seminar.

Schwerpunkte:

- Anhaltspunkte für den Verdacht auf das Vorliegen einer Scheinehe
- Scheineheverdacht in Einreisefällen
- Möglichkeiten und Grenzen der Ermittlung: taktische Varianten bei der Wahrnehmung des Außendienstes; Hausbesuche; Personenbefragungen; Datenerhebung und Datenermittlung
- Fertigung von Protokollen bei Befragungen
- Möglichkeiten und Grenzen, die Schließung von Scheinehen zu verhindern
- Kooperation mit anderen Behörden
- Das „jugoslawische Modell“ einer Scheinehe
- Beweisführung im Verwaltungsverfahren

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte von Ausländerbehörden, die sich Kenntnisse auf diesem Fachgebiet aneignen wollen; Standesbeamte:innen. Grundkenntnisse des Ausländerrechts werden vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Standesamtsleiterin

Rechtsmissbräuchliche Vaterschaftsanerkennungen - praktischer Handlungsleitfaden, Verwaltungsverfahren

Spezialseminar

09.02.2026 (online)
12.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD061>

Code: ORD061 * 270,00 Euro
Code: ORD061 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu einem rechtssicheren Umgang mit "rechtsmissbräuchlichen Vaterschaftsanerkennungen" zu befähigen sowie ihnen einen praktischen Handlungsleitfaden zur Anwendung des Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht in § 85 a AufenthG an die Hand zu geben. Nachdem die Regelungen zur behördlichen Vaterschaftsanfechtung im Jahre 2013 vom Bundesverfassungsgericht für nichtig erklärt wurden, soll es nach der neuen gesetzlichen Regelung in Verdachtsfällen gar nicht mehr zur Anerkennung kommen. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden, die gebeten werden, ihre Fragestellungen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Regelungen im AufenthG und BGB im Überblick
- Abgrenzung von Verdachtsfällen, Regelvermutungen; mögliche weitere Konstellationen
- Ermittlungsansätze
- Fertigung von Protokollen bei Befragungen
- Kooperation mit anderen Behörden
- Durchführung und Abschluss des Verwaltungsverfahrens

Zielgruppe: Beschäftigte in den Ausländerbehörden. Grundkenntnisse des Ausländerrechts werden vorausgesetzt.
Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz in der aktuell gültigen Fassung. Die betreffenden Vorschriften des BGB werden zur Verfügung gestellt.

Dozenten: Herr Andreas Petzold, Sachbearbeiter für Widerspruchs- und Klageangelegenheiten und stellvertretender Sachgebietsleiter für Grundlagen und Koordinierung bei einer Ausländerbehörde; Herr Axel Boshamer

Die Niederlassungserlaubnis und ihre rechtlichen Voraussetzungen (im Detail) (*Neu*)

Fachseminar

28.01.2026 (online)
07.09.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD206>

Code: ORD206 * 295,00 Euro
Code: ORD206 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die wichtigsten gesetzlichen Voraussetzungen der Niederlassungserlaubnis (z. B. vorgelagerte Besitzzeiten, Sicherstellung des Lebensunterhaltes, integrative Leistungen, Identitätsklärung) zu vermitteln. Hierbei wird insbesondere die Rechtsstellung von Daueraufenthaltsberechtigten dargelegt. Durch eine genaue Betrachtung verschieden gelagerter praxisnaher Sachverhalte erlangen die Teilnehmenden Rechtssicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Problematiken. Auch auf das sog. "Stufenmodell" sowie auf das verwaltungsbehördliche Verfahren mit den zu beachtenden Abläufen wird im Gesamtkontext Bezug genommen.

Schwerpunkte:

- Einordnung des Aufenthaltstitels im Gesamtkontext
- Anspruchsnormen
- Betrachtung der gesetzlichen tatbestandlichen Voraussetzungen
- Prüfungsschritte mit Praxisbeispielen
- Das "Stufenmodell" (Rundschreiben des BMI v. 12.08.2021) in Anbetracht der Passbeschaffung für die Niederlassungserlaubnis
- Erlöschen des Aufenthaltstitels
- Besondere Rechtsstellung von Daueraufenthaltsberechtigten

Zielgruppe: vorrangig Beschäftigte der Ausländerbehörden, die neu in die Thematik

"Niederlassungserlaubnis/Daueraufenthalt" einsteigen. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Dozent: Kevin Twardon, Hauptsachbearbeiter in der Ausländerbehörde der Ennepe-Ruhr-Kreisverwaltung

Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung - rechtliche Rahmenbedingungen im ausländerrechtlichen Verfahren

Fachseminar
<https://www.kbw.de/-ORD032>
26.02. - 27.02.2026 (online)
Code: ORD032 * 395,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, einen geordneten Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen und deren praktische Umsetzung bei der Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung aufzuzeigen. Vor allem im Zusammenhang mit der Erteilung von Aufenthaltstiteln oder der Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen haben eine ungeklärte Identität oder ein fehlender Pass(ersatz) im Arbeitsalltag der Ausländerbehörden erhebliche Relevanz. Es ist darauf hinzuweisen, dass nur im Rahmen des kollegialen Austauschs unter den Teilnehmenden während des Seminars auf die Beschaffung von Dokumenten für spezielle Staatsangehörigkeiten eingegangen werden kann. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-4.

Schwerpunkte:

- Begriffliche Differenzierung von Identitätspapieren und solchen, die Hinweise auf die Identität geben (könnten)
- Ausweisrechtliche Pflichten eines/einer Ausländer:in
- Möglichkeiten der Ausländerbehörde zur Identitätsfeststellung und -sicherung sowie die entsprechenden Mitwirkungspflichten des:der Ausländer:in
- Mitwirkungspflichten des:der Ausländer:in und Handlungsmöglichkeiten der Ausländerbehörde bei der Passbeschaffung
- Sanktionsmöglichkeiten im Falle von Verstößen gegen die Pass- und Mitwirkungspflichten
- Aufbau und Formulierung von Bescheiden und Aktenvermerken
- Aufzeigen von Prozessen zur Erreichung eines einheitlichen behördlichen Arbeitsablaufs

Zielgruppe: ausschließlich Beschäftigte von Ausländerbehörden, die in die Materie einsteigen oder ihr Wissen verfestigen und erweitern möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung

Dozent:innen: Frau Dr. Tatjana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und

Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW; Herr Patrick Rehbehn, Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde

Die Zumutbarkeitsprüfung bei der Passbeschaffung

Spezialseminar
<https://www.kbw.de/-ORD205>
12.01.2026 (online)
Code: ORD205 * 295,00 Euro
01.07.2026 (online)
Code: ORD205 * 295,00 Euro
04.11.2026 (online)
Code: ORD205 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen der Zumutbarkeitsprüfung bei der Passbeschaffung unter Bezugnahme der gesetzlich verankerten Passpflicht zu vermitteln. Hierbei werden die Mitwirkungspflichten von Ausländern und das verwaltungsbehördliche Verfahren berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das sog. "Stufenmodell" unter Darstellung von diversen Praxisbeispielen gelegt. Durch eine genaue Betrachtung verschieden gelagerter praxisnaher Sachverhalte erlangen die Teilnehmenden Rechtssicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Problematiken.

Schwerpunkte:

- Die Passpflicht
- Ausnahmetatbestände der Passpflicht
- Mitwirkungspflichten im Rahmen der Passbeschaffung
- Das "Stufenmodell" (Rundschreiben des BMI v. 12.08.2021)
- Prüfung der Zumutbarkeit der Passbeschaffung anhand von Praxisbeispielen
- Verwaltungsbehördliches Verfahren bei festgestellter (Un-)Zumutbarkeit
- Erkennen der Gewichtung verschiedener Unzumutbarkeitsgründe

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden sowie anderer Behörden/Institutionen (Mitarbeitende der Sozialämter,

Rückkehrberatung; Sozialarbeiter:innen) mit Grundkenntnissen des allgemeinen Ausländerrechts, die neu in die Thematik "Zumutbarkeitsprüfung" einsteigen oder ihr vorhandenes Wissen vertiefen möchten.

Dozent: Kevin Twardon, Hauptsachbearbeiter in der Ausländerbehörde der Ennepe-Ruhr-Kreisverwaltung

Ungeklärte Staatsangehörigkeit und/oder Identität - Probleme und Handlungsmöglichkeiten in der behördlichen Praxis

Fachseminar

19.03. - 20.03.2026 (online)
21.05. - 22.05.2026 (Hamburg)
27.08. - 28.08.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD029>

Code: ORD029 * 395,00 Euro
Code: ORD029 * 450,00 Euro
Code: ORD029 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Fälle einer ungeklärten Staatsangehörigkeit und Identität rechtssicher zu bearbeiten sowie damit verbundene Probleme und Schwierigkeiten effektiv und strukturiert zu lösen. Es werden rechtliche Grundlagen sowie praxisbewährte allgemeine und auf Personengruppen speziell abgestimmte Handlungsmöglichkeiten zur Identitätsklärung (u. a. sog. "Liba-Türks", Personen aus dem Balkan, Nahen und Mittleren Osten sowie aus Afrika) aufgezeigt, die für viele behördliche Entscheidungen von erheblicher Relevanz ist. Konkret wird eine behördenintern einheitliche und verbindliche Vorgehensweise durch einen erfolgserprobten Maßnahmenkatalog im Sinne des § 49 AufenthG dargestellt, der für alle Staatsangehörigkeiten anwendbar ist. Diese Fortbildung ergänzt das Seminar mit dem Code: ORD032 und vertieft die Thematik der ungeklärten Identität.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Voraussetzungen: insb. AufenthG; StAG; MeldeG
- Begriffserläuterungen: (ungeklärte) Staatsangehörigkeit; Identität; Staatenlosigkeit (de jure und de facto)
- Problemdarstellung und Ursachen
- Allgemeine und spezielle Maßnahmen zur Klärung der Staatsangehörigkeit und Identität
- Mitwirkungspflichten (Behörden und Betroffene) - Rechtsprechung und Gesetz
- Fallbeispiel türkische Staatsangehörigkeit: Handlungsschritte zur Nachregistrierung sowie Voraussetzungen und Verfahren der sog. Feststellungsklage
- Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Identitätsklärung - Maßnahmenkatalog
- Fallbeispiele, Checklisten und Musterunterlagen
- Bescheiderstellung in der Praxis

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländer-, Einbürgerungs- und anderen Sicherheitsbehörden, die mit der Thematik betraut sind bzw. betraut werden sollen. Vorkenntnisse für diesen Spezialbereich sind erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Dozent: Herr Marius Musa Günaydin, Dipl.-Verwaltungswirt und Dipl.-Jurist, mehrjährige Tätigkeit in einer kommunalen Ausländerbehörde

Identitätsklärung/Klärung der Staatsangehörigkeit und kollegiale, herkunftsbezogene, behördenübergreifende Fallbesprechung (*Neu*)

Workshop

15.12. - 16.12.2025 (Berlin)
12.03. - 13.03.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD029A>

Code: ORD029A * 395,00 Euro
Code: ORD029A * 395,00 Euro

Die Klärung der Identität bzw. Staatsangehörigkeit stellt Mitarbeitende der Ausländer- und Einbürgerungsbehörden, Meldebehörden sowie der Standesämter regelmäßig vor große Herausforderungen. Aufbauend auf den Seminaren Code: ORD032 und Code: ORD029 lernen die Teilnehmenden mithilfe der kollegialen Fallbesprechung und konkret einzubringender problematischer Fälle aus dem Arbeitsalltag, fallbezogene und herkunftslandspezifische Lösungsansätze zu entwickeln. Zudem werden Kenntnisse über die Rahmenbedingungen und die Vorgehensweise der Identitätsklärung und Klärung der Staatsangehörigkeit sowohl im ausländerrechtlichen Verfahren als auch im Personenstandswesen und Meldewesen vermittelt. Praktische Tipps für einen einheitlichen behördlichen Ablauf runden den Workshop ab.

Schwerpunkte:

- Identitätsklärung und Klärung der Staatsangehörigkeit bzw. Pass(ersatzpapier)beschaffung - Problemdarstellung und Ursachen
- Rechtliche Voraussetzungen der geklärten Identität und Staatsangehörigkeit (AsylG, AufenthG, StAG, BMG, PStG, einschlägige Verwaltungsvorschriften)
- Zwecke zur Identitätsklärung und Klärung der Staatsangehörigkeit bzw. Pass(ersatzpapier)beschaffung
- Stufenmodell im Rahmen der Identitätsklärung, einschlägige Rechtsprechung
- Besonderheiten verschiedener Herkunftsstaaten
- Prozesse für einen einheitlichen behördlichen Arbeitsablauf: Handlungsempfehlungen, behördenübergreifende Kooperation
- Fallbezogene und herkunftslandspezifische Lösungsansätze

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländer- und Einbürgerungsbehörden, Standesämter und Meldebehörden sowie Mitarbeitende der freien Wohlfahrtspflege (Flüchtlingsberatung) mit ausländerrechtlichen und staatsangehörigkeitsrechtlichen Grundkenntnisse (vgl. Code: ORD020, Code: OPA019)

Mitzubringende Arbeitsmittel: eigene anonymisierte Fälle

Dozentin: Tatyana Huxhorn, Leiterin einer Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde einer Stadt in NRW

Schengener Abkommen - rechtssichere Anwendung der Visa- und Einreisebestimmungen

Fachseminar

01.12.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD121>

Code: ORD121 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen tiefen Einblick in die Besonderheiten der Anwendung des Schengener Abkommens zu geben. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, verbindliche und sachgerechte Entscheidungen zu treffen und gegenüber anfragenden Polizeidienststellen fachgemäße Auskünfte zu erteilen.

Schwerpunkte:

- Inhalt und Anwendungsbereich des Schengener Durchführungsübereinkommens (SDÜ)
- Vollanwerderstaaten; Teilanwerderstaaten; Staaten, die das SDÜ bisher nicht anwenden
- Integration in EU-Recht
- Überblick über die novellierten Visabestimmungen im Bundesgebiet
- Schengener Visakodex
- Schengener Grenzkodex
- Aufenthaltsrechte mit Schengen-Visa und Aufenthaltstitel anderer Anwenderstaaten
- Fristberechnung von berechtigten Aufenthaltszeiten

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden und Polizeibehörden sowie sonstige Interessierte. Grundkenntnisse des Aufenthaltsrechts sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, AufenthV, Schengenregelungen (SDÜ, EG-Visa-VO, Schengener Grenzkodex, Visakodex)

Dozent: Herr Steffen Katsch, Rechtsabteilung und Stabsstelle einer Ausländerbehörde

Das Visumverfahren - Beteiligung der Ausländerbehörde

Fachseminar

23.03. - 24.03.2026 (Berlin)

29.06. - 30.06.2026 (Frankfurt am Main)

07.09. - 08.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD052>

Code: ORD052 * 395,00 Euro

Code: ORD052 * 450,00 Euro

Code: ORD052 * 395,00 Euro

Die Erteilung eines Visums für längerfristige Aufenthalte (nationales Visum) bedarf häufig der vorherigen Zustimmung der für den vorgesehenen Aufenthaltsort zuständigen Ausländerbehörde. Die Ausländerbehörde hat dabei umfangreiche Prüfungspflichten. Das Seminar versetzt Mitarbeitende von Ausländerbehörden, u. a. anhand von praxisnahen Fallbeispielen, in die Lage, Visumfälle rechtssicher zu bearbeiten und bietet gleichzeitig eine Plattform für den fachlichen Austausch.

Schwerpunkte:

- Visumarten
- Rechtsvorschriften zur Visumerteilung
- Annullierung, Aufhebung, Verlängerung von Schengenvisa
- Zustimmungserfordernis der Ausländerbehörde bei nationalen Visa
- Prüfung allgemeiner Regelerteilungsvoraussetzungen (Inhaltssachverhalte)
- Verfahrensfragen und Versagungsgründe
- Praktische Fälle aus den Bereichen Erwerbstätigkeit, Familiennachzug, Aufenthalt aus sonstigen Gründen
- Zusammenarbeit zwischen Ausländerbehörden und Auslandsvertretung
- Rechtsmittelverfahren und Beteiligung der Ausländerbehörden am verwaltungsgerichtlichen Verfahren

Zielgruppe: Neu- und Quereinsteiger:innen im Ausländerrecht sowie länger Beschäftigte, die neu mit der Materie "Visumverfahren" betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht in der jeweils gültigen Fassung (dtv/C.H.Beck oder Walhalla-Verlag)

Dozent: Herr Jens Fischbach, Sachbearbeiter Integration, Migration und Fluchtaufnahme in einem Landesinnenministerium mit langjähriger Berufserfahrung in einer Ausländerbehörde

Das Visumverfahren: Beteiligung der Ausländerbehörde - schwierige Fallbearbeitungen

Spezialseminar

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-ORD052A>

Code: ORD052A * 270,00 Euro

Aufbauend auf dem Seminar "Das Visumverfahren - Beteiligung der Ausländerbehörde" (Code: ORD052) werden schwierige Fälle und deren typische Fallstricke auf der Grundlage aktueller Rechtsentscheidungen vertiefend diskutiert bzw. in Kleingruppen bearbeitet. Die Teilnehmenden werden befähigt, über schwierige Visumfälle ausländer- und aufenthaltsrechtlich rechtssicher zu entscheiden. Im Seminar wird viel Raum für den fachlichen Erfahrungsaustausch geboten. Die nachfolgenden Schwerpunkte werden je nach Bedarf der Teilnehmenden vertieft behandelt.

Schwerpunkte:

- Fallbeispiele aus der Praxis zu: Beteiligung der Ausländerbehörde bei nationalen Visa; Prüfung des Lebensunterhaltes und der Spracherfordernis bei Familiennachzügen
- Besondere Prüfung bei Voraufenthalten mit und ohne Einreiseperrre
- Remonstrationsverfahren

Zielgruppe: erfahrene Beschäftigte von Ausländerbehörden mit Grundkenntnissen (vgl. Code: ORD052) mit langjähriger Berufspraxis in der Visafallbearbeitung

Mitzubringende Arbeitsmittel: eigene anonymisierte Fälle

Dozentin: Frau Evrim Erbay, Kreisamtsinspektorin mit dem langjährigen Arbeitsschwerpunkt Aufenthaltsgestaltung, Visa und Remonstration

Der ARB 1/80 in der ausländerbehördlichen Praxis

Spezialseminar
02.12.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD108>
Code: ORD108 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse über die Voraussetzungen für das (Fort-)bestehen des Assoziationsrechts für türkische Staatsangehörige und deren Familienangehörigen nach dem Assoziationsratsbeschluss (ARB) Nr. 1/80 und des Art. 41 Abs. 1 des Zusatzprotokolls (ZP) zum Assoziierungsabkommen zu vermitteln. Die Teilnehmenden erfahren die Wirkung der Stillhalteklause des Art. 7 ARB 2/76 i. V. m. Art. 13 ARB 1/80 und gewinnen einen Überblick über die Beendigung des Aufenthalts von Personen mit einem assoziationsrechtlichen Aufenthaltsrecht.

Schwerpunkte:

- Anwendungsbereich des Assoziationsratsbeschlusses Nr. 1/80 und des Art. 41 Abs. 1 des Zusatzprotokolls zum Assoziierungsabkommen
- Voraussetzungen für das (Fort-)Bestehen des Aufenthaltsrechts nach dem Assoziationsrecht EWG/Türkei und für die Ausstellung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 4 Abs. 5 AufenthG
- Aufenthaltsbeendigung von Personen mit einem assoziationsrechtlichen Aufenthaltsrecht
- Verhältnis zwischen Assoziationsrecht EWG/Türkei und allgemeinem Ausländerrecht
- Praxisfragen rund um den Zugang zum Arbeitsmarkt von türkischen Arbeitnehmer:innen und deren Familienangehörigen
- Anwendung der einschlägigen Verwaltungsvorschriften (AAH - ARB 1/80, AwvV AufenthG) im Vollzug des assoziationsrechtlichen Aufenthaltsrechts
- Wirkungen der Stillhalteklause des Artikel 7 ARB 2/76 i.V. mit Art. 13 ARB 1/80
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden mit Grundkenntnissen im Ausländerrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG in aktueller Fassung

Dozent: Herr Steffen Katsch, Rechtsabteilung und Stabsstelle einer Ausländerbehörde

Freizügigkeitsrecht der Europäischen Union

Fachseminar

23.02. - 24.02.2026 (Berlin)
07.05. - 08.05.2026 (Dortmund)
02.07. - 03.07.2026 (online)
10.09. - 11.09.2026 (Hamburg)
05.10. - 06.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD057A>
Code: ORD057A * 395,00 Euro
Code: ORD057A * 450,00 Euro
Code: ORD057A * 395,00 Euro
Code: ORD057A * 450,00 Euro
Code: ORD057A * 395,00 Euro

In dem Seminar werden die Grundlagen des Freizügigkeitsrechts von Unionsbürger:innen vermittelt und die Teilnehmenden dazu befähigt, die EU-freizügigkeitsrechtlichen Regelungen innerhalb der Gesamtmaterie des deutschen Ausländerrechts sicher anzuwenden. Besondere Berücksichtigung finden die praxisrelevanten Themen der Einreise- und Aufenthaltsvoraussetzungen sowie der Beendigung des Aufenthalts von Unionsbürger:innen und deren Familienangehörigen.

Schwerpunkte:

- Stellung des Freizügigkeitsrechts/EU in der Gesamtrechtsordnung des Ausländerrechts
- Einreisevoraussetzungen
- Aufenthaltsrecht von Unionsbürger:innen
- Aufenthaltsrecht von Familienangehörigen
- Daueraufenthaltsrecht
- Freizügigkeit von Schweizer:innen
- Schengenrechtliche Freizügigkeit von Drittstaatsangehörigen
- Verlust- und Nichtbestehensfeststellungen nach dem FreizügG/EU
- Durchsetzung der Ausreisepflicht
- Ordnungswidrigkeiten und Straftaten nach dem FreizügG/EU

Zielgruppe: Mitarbeitende von Ausländerbehörden, die in die Materie einsteigen oder ihr Wissen verfestigen möchten, sowie interessierte Mitarbeitende anderer Behörden (z. B. von Sozialleistungsträgern)

Mitzubringende Arbeitsmittel: Freizügigkeitsgesetz/EU, Aufenthaltsgesetz

Dozent:innen: Herr Fabian Kloth, Verwaltungsfachwirt, leitender Mitarbeiter des kommunalen Ordnungsdienstes mit langjähriger Berufserfahrung in einer Ausländerbehörde; Frau Dr. Hannah Tewocht, Rechtsanwältin, nebenberufliche Dozentin im Migrationsrecht; Herr Christoph Maximilian Müller, Gruppenleiter und stellvertretender Sachgebietsleiter in einer Ausländerbehörde

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Bildungsmigration: Einreise und Aufenthalt von Auszubildenden und Studierenden

Online-Seminar

<https://www.kbw.de/-WEORD041>

Termine befinden sich in Abstimmung

Code: WEORD041 * 250,00 Euro

Aufenthaltsgesetz - Einreise und Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-ORD049>

11.12.2025 (online)

Code: ORD049 * 250,00 Euro

14.04.2026 (online)

Code: ORD049 * 250,00 Euro

24.09.2026 (online)

Code: ORD049 * 250,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den Regelungen des Aufenthaltsgesetzes zur Einreise und dem Aufenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit vertraut zu machen. Die aktuellen gesetzlichen Grundlagen für die Erteilung von Aufenthaltstiteln für Drittstaatsangehörige werden anhand von Praxisbeispielen und der aktuellen Rechtsprechung im Seminar erörtert. Interessierte ohne juristische Kenntnisse werden auf die Seminare Code: WEORD091 und Code: ORD051 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Neuregelungen
- Regelungen für Drittstaatsangehörige nach dem Aufenthaltsgesetz
- Einreise und Aufenthalt (Visabestimmungen, Aufenthaltstitel, Voraussetzung der Erteilung, Versagungsgründe)
- Familiennachzug
- Zweckwechsel
- Aufenthaltsverfestigung, Niederlassungserlaubnis
- Beschleunigtes Fachkräfteverfahren gem. § 81a AufenthG

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden, die bereits über juristische Vorkenntnisse und -erfahrungen im Ausländerrecht/Aufenthaltsrecht verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, AufenthV, BeschV in aktueller Fassung

Dozent: Herr Klaus Germer, Rechtsanwalt, Erster Stadtrat a.D.

Beachten Sie bitte auch die folgenden Seminare:

Fachkräfteeinwanderung: Arbeitskräfte rekrutieren - was wichtig für Visum und Aufenthaltsrecht ist

Starterseminar

<https://www.kbw.de/-WEORD091>

15.12.2025 (Berlin)

Code: WEORD091 * 270,00 Euro

Fachkräfteeinwanderung: Rechtsgrundlagen und Bedeutung des Anerkennungsrechts für die Zuwanderung (künftiger) Fachkräfte

Online-Seminar

<https://www.kbw.de/-WEORD090>

08.12.2025

Code: WEORD090 * 250,00 Euro

11.05.2026

Code: WEORD090 * 250,00 Euro

Fachkräfteeinwanderung - Beschleunigtes Fachkräfteverfahren gem. § 81a AufenthG

Online-Seminar

<https://www.kbw.de/-WEORD096>

16.03.2026

Code: WEORD096 * 250,00 Euro

Aufenthaltsrecht - Praxisfragen für Wirtschaft, Forschung und Bildungswesen

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-ORD051>

28.11.2025 (online)

Code: ORD051 * 270,00 Euro

17.03. - 18.03.2026 (online)

Code: ORD051 * 270,00 Euro

21.05.2026 (online)

Code: ORD051 * 270,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, die Grundlagen des Aufenthaltsrechts sowie vertieft die Rahmenbedingungen der Einreise von Fachkräften für Wirtschaft, Forschung und Bildungswesen zu vermitteln. Daneben wird auch auf den Status von Bürger:innen aus der EU und anderen europäischen Ländern (Vereinigtes Königreich, Schweiz, Norwegen, Island) eingegangen sowie die Anerkennung von Studien- und Berufsabschlüssen thematisiert. Die Teilnehmenden lernen, dieses Wissen im Umgang mit Ausländerbehörden, Botschaften, der Bundesagentur für Arbeit und anderen Stellen rechtssicher anzuwenden. In Abgrenzung zum Seminar "Einreise und Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit" (Code: ORD049) werden auch das Aufenthaltsrecht im Bereich "Forschung und Bildung" sowie das Visumverfahren bei deutschen Auslandsvertretungen behandelt.

Schwerpunkte:

- Grundzüge des Aufenthaltsrechts
- Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit
- Aufenthalt zum Zwecke der Ausbildung
- Visumsverfahren bei deutschen Auslandsvertretungen
- Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit
- Anerkennung ausländischer Qualifikationsnachweise
- Umgang mit ausländischen Urkunden und Dokumenten

Zielgruppe: Verantwortliche in Unternehmen, Hochschul- und Forschungsreinrichtungen, die Arbeitnehmer:innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit einstellen (möchten); Beschäftigte in Unternehmen, Hochschul- und Forschungsreinrichtungen, die Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit betreuen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, sofern nicht digital vorliegend

Dozent: Herr Johann D. Riemenschneider, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht und Angelegenheiten des internationalen Rechtsverkehrs.

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Rechtsfragen zur Beschäftigung ausländischen Pflegepersonals

Online-Seminar

01.12.2025
19.03.2026
08.06.2026

<https://www.kbw.de/-WEORD054>

Code: WEORD054 * 270,00 Euro
Code: WEORD054 * 270,00 Euro
Code: WEORD054 * 270,00 Euro

Aufenthaltsbeendigung: von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise - eine verfahrensorientierte Einführung

Fachseminar

26.01. - 28.01.2026 (Berlin)
22.04. - 23.04.2026 (Köln)
26.08. - 28.08.2026 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ORD034>

Code: ORD034 * 540,00 Euro
Code: ORD034 * 450,00 Euro
Code: ORD034 * 450,00 Euro

Das Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen, die im Bereich der Aufenthaltsbeendigung von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise vonnöten sind, um rechtssichere Entscheidungen treffen und geeignete Maßnahmen ergreifen zu können. Neben der Darstellung prozessorientierter Herangehensweisen ist die Berücksichtigung von Bescheidmustern wesentlicher Bestandteil des Seminars. Betrifft den Termin 26.-28.01.2026: Auf Wunsch unserer Kund:innen wird das Seminar erstmals um einen Tag um die Inhalte aus dem Seminar "Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung im ausländerrechtlichen Verfahren (Code: ORK100-4 bzw. Code: ORD032) erweitert. Damit wird sichergestellt, dass vor allem in Bezug auf die Bearbeitung von Fällen ausreisepflichtiger Ausländer:innen im Rahmen eines abgelehnten Asylverfahrens eine tiefgreifendere Grundlagen-Ausbildung erfolgt.

Schwerpunkte:

- Entstehung der vollziehbaren Ausreisepflicht (auch im Rahmen des Asylverfahrens)
- Erlass einer Rückkehrentscheidung i. S. d. Rückführungsrichtlinie
- Umgang mit Abschiebungsverboten und Vollstreckungshindernissen
- Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht: Vorspracheanordnung; Beratungsgespräche (Förderung der vorrangigen freiwilligen Ausreise); Unterbringung in Ausreisereinrichtungen; Nebenbestimmungen zur Duldung; Verbot/Versagung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Möglichkeiten für den Erlass einer Ordnungsverfügung; Abschiebung (unter Berücksichtigung von Ausreisegewahrsam und Abschiebungshaft)
- Festsetzung des Einreise- und Aufenthaltsverbotes
- Ausschreibung in den Fahndungsmitteln der Polizei
- Aufbau und Formulierung von Bescheiden und Aktenvermerken
- Darstellung von Prozessen zur Erreichung eines einheitlichen behördlichen Arbeitsablaufs

Zielgruppe: ausschließlich Beschäftigte von Ausländerbehörden

Mitzubringendes Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz

Dozenten: Herr Patrick Rehbehn, Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde; Herr Sven Adamczewski, B. A. Verwaltungswissenschaften, stellvertretender Leiter einer Ausländerbehörde

Strategisches Rückkehrmanagement in der Praxis

Fachseminar

13.04. - 14.04.2026 (Frankfurt am Main)
12.10. - 13.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD039>

Code: ORD039 * 450,00 Euro
Code: ORD039 * 395,00 Euro

In diesem Seminar wird ein ganzheitlicher Blick auf den Komplex "Aufenthaltsbeendigung" geworfen. Der Dozent verengt die Betrachtung dabei ausdrücklich nicht ausschließlich auf den Bereich Asyl, sondern vermittelt das Konzept des echten Rückkehrmanagements mit einem rechtskreisübergreifenden Ansatz, der ergebnisorientierte Lösungen zur Effizienzsteigerung bei der Rückführung bietet. Strategisches Rückkehrmanagement steht dabei keinesfalls synonym für das „Team Rückführung“ von Ausländerbehörden. Hinter dem Begriff verbirgt sich ein Konzept, das den Rückführungsaspekt während des gesamten Aufenthaltes eines Ausländers im Bundesgebiet zu jedem Zeitpunkt im Blick behält und Eingriffsmöglichkeiten für die Ausländerbehörde schafft. In diesem Seminar mit integriertem Ansatz werden praxiserprobte Möglichkeiten vorgestellt, bei denen sämtliche, insbesondere auch weniger bekannte, Instrumente des Aufenthalts-, des Verwaltungsvollstreckungs- und des sonstigen Ordnungsrechtes miteinander verzahnt und mit dem Ziel einer konsequenten und erfolgreichen Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht von Anfang an berücksichtigt und kombiniert zum Einsatz gebracht werden können. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird unter besonderer Berücksichtigung der Regelungen des Abschiebungshaftrechtes ein Konzept zum Umgang mit Aufgriffsfällen erarbeitet. In Exkursen werden darüber hinaus Themen wie Bescheidtechnik und Open Source Intelligence besprochen. Bei konkreten Fragestellungen werden die Seminarteilnehmenden gebeten, diese spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn zu übermitteln.

Schwerpunkte:

- Strategisches Rückkehrmanagement: rechtskreisübergreifende Berücksichtigung des Rückführungsaspekts von der Einreise über das Asylverfahren, bzw. Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis bis zur Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht
- Die ausländerrechtliche Ordnungsverfügung - Bescheidtechnik unter Berücksichtigung des Rückkehraspekts
- Der neue § 60a Abs. 5b AufenthG - Eingriffsmöglichkeiten
- Auflagen zur Duldung und zur Aufenthaltserlaubnis - unterschätztes Instrument zur Effizienzsteigerung bei der Rückführung
- Einreise- und Aufenthaltsverbot nach § 11 AufenthG - Reichweite, Einsatzmöglichkeiten und Auswirkungen
- Anwendungsmöglichkeiten des allgemeinen Verwaltungsvollstreckungsrechtes und des besonderen Ordnungsrechtes
- Mitwirkungspflichten des (abgelehnten) Asylbewerbers und Eingriffsmöglichkeiten
- Die Ausweisung - nicht nur ein Mittel der Gefahrenabwehr im Zusammenhang mit Straffälligkeit
- Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen
- Konzeptentwicklung für die Bearbeitung von Aufgriffsfällen
- Open Source Intelligence als Hilfsmittel bei der Identitätsklärung und bei der Ermittlung des Aufenthaltsortes

Zielgruppe: Rechtsanwender:innen aus dem Rückführungsbereich von Ausländerbehörden, die mindestens über erweiterte Grundlagenkenntnisse bei der Aufenthaltsbeendigung verfügen.

Mitzubringendes Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz (digital)

Dozent: Herr Christian Bräunig, Leiter einer Ausländerbehörde

Hürden im Rückkehrmanagement erfolgreich überwinden - Fallbeispiele und Praxisübungen

Fachseminar

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-ORD042>

Code: ORD042 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ein breites Spektrum an möglichen Schwierigkeiten und Herausforderungen im Bereich der Rückführung kennenzulernen und gemeinsam Lösungen sowie Strategien zu entwickeln. Besonders im Fokus steht das Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie das Abschiebungshaftrecht. In diesem Seminar werden sowohl theoretische als auch praxisbezogene Fallkonstellationen vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, bestimmte Fallfragen bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Von der Asylantragsstellung - Gestattung - bis zur Duldung (Grundzüge)
- Duldungsgründe (insb. nach § 60a Abs. 2 S.1 AufenthG wegen fehlender Reisedokumente) mit Schwerpunkt der verschiedenen Auflagen
- Ordnungswidrigkeitenverfahren (insb. Bußgeldverfahren bei Verstößen gegen die Auflagen der Duldung)
- Wegfall der Duldungsgründe
- Organisation der Ausreise aus dem Bundesgebiet; Checkliste
- Abschiebungshaftrecht (insb. Ausreisegewahrsam, Abschiebungshaft; FamFG, AufenthG, VwVfG)
- Praxisbeispiele aus dem Vollzug der Rückführung
- Gescheiterte/erfolgreiche Überstellung in das Zielland

Zielgruppe: (neue) Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung, insbesondere von Ausländerbehörden, Ordnungsbehörden oder Sozialämtern, die sich mit ausländerrechtlichen Fragestellungen befassen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: EAufenthG, FamFG, VwVfG, AsylG

Dozentin: Frau Jacqueline Lumer, Sachbearbeiterin im Rückkehrmanagement einer Ausländerbehörde

Spezielle Probleme des Aufenthaltsrechts: Ausweisung und Abschiebung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage

Spezialseminar

11.12. - 12.12.2025 (Berlin)
16.04. - 17.04.2026 (Berlin)
02.07. - 03.07.2026 (Berlin)
29.10. - 30.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD030>

Code: ORD030 * 395,00 Euro
Code: ORD030 * 395,00 Euro
Code: ORD030 * 395,00 Euro
Code: ORD030 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Befassung mit den rechtlichen Grundlagen der Entstehung und Durchsetzung der Ausreisepflicht von Drittstaatsangehörigen und Unionsbürger:innen, vor allem mit der Ausweisung sowie Abschiebung und einem anschließenden Einreise- und Aufenthaltsverbot. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den nationalen Vorschriften, die inzwischen nahezu jährlich Gegenstand von Änderungen durch Gesetzgebungspakete sind, und ihrem Verhältnis zum Recht der Europäischen Union, wie z. B. der Rückführungsrichtlinie und dem Beschluss 1/80 des Assoziationsrates EWG-Türkei. Die aktuellen Regelungen werden systematisch dargestellt und dabei anhand von Beispielsfällen praxisorientiert behandelt. Die Teilnehmenden erhalten unter Berücksichtigung der neueren höchstrichterlichen Rechtsprechung und den aktuellen Gesetzesentwicklungen einen Überblick über den geltenden Rechtsrahmen.

Schwerpunkte:

- **Ausreisepflicht:** Bedeutung; Entstehung; räumlicher Anwendungsbereich; räumliche Beschränkungen; Wohnsitzregelungen und Sicherheitsmaßnahmen bei Ausreisepflichtigen
- **Ausweisung:** Ausweisung gemäß dem aktuellen Ausweisungsrechts; Ausweisungsschutz nach nationalem und supranationalem Recht (EU-Recht, ARB 1/80); Europäische Menschenrechtskonvention; Wirkung während eines Rechtsmittelverfahrens
- **Abschiebung:** Voraussetzungen; Abschiebungsandrohung; Abschiebungshindernisse; Befugnisse der Behörden; Kostentragung; Aussetzung der Abschiebung (Duldung); Abschiebungshaft; Ausreisegewahrsam; andere aufenthaltsrechtliche Haftformen
- **Einreise- und Aufenthaltsverbot:** Entstehung; Rechtsfolgen; Verhältnis zu Aufenthaltsrechten in anderen Mitgliedstaaten; Änderung und Aufhebung

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, insbesondere von Ausländerbehörden, Sozial- und Jugendämtern sowie Ordnungsbehörden, die sich in systematischer Form vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet des Ausländerrechts aneignen wollen; Beschäftigte von Trägern der Migrationsberatung. Grundkenntnisse des Ausländerrechts und praktische Erfahrungen sind erwünscht, aber nicht zwingend.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Gesetzessammlung zum Aufenthaltsrecht (Aufenthaltsgesetz, FreizügG/EU)

Dozent: Herr Dr. Oliver Maor, Referent im Bundesministerium des Innern

Bitte beachten Sie auch das folgende Online-Seminar:

Aufenthaltsbeendigung in der täglichen Praxis - Fertigen von Ausweisungen § 53 AufenthG und Verlustfeststellungen § 6 FreizügG/EU

Online-Seminar

05.12.2025
08.05.2026

<https://www.kbw.de/-WEORD028>

Code: WEORD028 * 295,00 Euro
Code: WEORD028 * 295,00 Euro

Aufenthaltsbeendigung (§§ 53ff. AufenthG) ausländischer Straftäter:innen und Gefährder:innen

Workshop

05.03. - 06.03.2026 (Berlin)
03.09. - 04.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD002>

Code: ORD002 * 395,00 Euro
Code: ORD002 * 395,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die rechtlichen Möglichkeiten zur konsequenten und rechtssicheren Aufenthaltsbeendigung von Intensivstraftätern, Clanmitgliedern, islamistischen Gefährdern und sonstigen Extremisten aus behördlicher Perspektive anhand von Praxisbeispielen zu beleuchten. Die Teilnehmenden erwarten, unter Berücksichtigung aktueller Gesetzesänderungen und Rechtsprechung, eine strukturierte Darstellung des Prozesses von der Begründung der Ausreisepflicht (Ausweisungsverfügung etc.) bis hin zur Ausschreibung nach der Abschiebung sicherheitsgefährdender Ausländer (Straftäter und Gefährder), die politisch / gesellschaftlich im Fokus stehen und für die Ausländer- und Sicherheitsbehörden besondere Herausforderungen bedeuten. Zudem werden verwaltungsgerichtliche Verfahren, strategische Herangehensweisen und Prozessoptimierungen erörtert. Dabei sollen die Teilnehmenden auch im Austausch untereinander von den Erfahrungen der anderen profitieren können. Eigene Fallbeispiele können und sollen auch eingebracht werden. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Praxisfälle bis 14 Tage vor der Veranstaltung beim KBW e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Aufenthaltsbeendigung als Mittel der Gefahrenabwehr: Fertigen von Ausweisungsverfügungen nach §§ 53 ff. AufenthG; Einreise- und Aufenthaltsverbot nach § 11 AufenthG; Verhinderung der Wiedereinreise und Ausschreibung im SIS 3.0 (Start am 08.03.2023); Titelversagung und Erlöschen von Aufenthaltstiteln
- Begründung der Ausreisepflicht aufgrund behördlicher Anordnung oder gesetzlicher Rechtsfolge, insbesondere einschließlich der typischen Fehler in der Praxis

- Zwangsweise Durchsetzung der Ausreisepflicht: tatsächliche und rechtliche Hindernisse, verwaltungsgerichtliche Eil- und Hauptsacheverfahren
- Planungs- und Koordinationsaufgaben: Zusammenarbeit mit den Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden, Fallkonferenzen, Prozessoptimierungen
- Was bringt das sogenannte Rückführungsverbesserungsgesetz tatsächlich für die Praxis? Insb. Handhabung des neuen Ausweisungsinteresses nach § 54 Abs. 1 Nr. 2a AufenthG (Zugehörigkeit zu krimineller Vereinigung)
- Exkurs: Abschiebungshaft und Ausreisegewahrsam (§§ 62ff. AufenthG)

Zielgruppe: Mitarbeitende von Ausländerbehörden auf Sachbearbeiterebene im Bereich Aufenthaltsbeendigung, Mitarbeitende von mit der Thematik befassten Ministerien und Landesmittelbehörden, aus Polizeibehörden (z. B. Landeskriminalämtern) oder dem Verfassungsschutz - mit Bezug zum Themenkomplex "Aufenthaltsbeendigung: Ausweisung, Haft, Abschiebung usw."

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Textsammlung zum Ausländerrecht

Dozenten: Herr Peter Grimm, Sachgebietsleiter bei der Servicestelle für Zuwanderung und Einbürgerung; Herr Christoph Maximilian Müller, Gruppenleiter und stellvertretender Sachgebietsleiter in einer Ausländerbehörde

Extremismus- und Terrorismusbekämpfung mit ausländerrechtlichen Mitteln

Fachseminar

20.04. - 21.04.2026 (Frankfurt am Main)
19.10. - 20.10.2026 (Dortmund)
07.12. - 08.12.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD123>

Code: ORD123 * 450,00 Euro

Code: ORD123 * 450,00 Euro

Code: ORD123 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die sicherheitsrechtlichen Instrumentarien des Aufenthaltsgesetzes zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus zu vermitteln. Die Teilnehmenden erhalten praktische Hinweise zur effizienten Sachverhaltsaufklärung und rechtssicheren Umsetzung der einzelnen Gefahrenabwehrmaßnahmen mit ausländerrechtlichen Mitteln. Dabei werden einschlägige Gerichtsentscheidungen und rechtliche Besonderheiten besprochen. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fragestellungen bis zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Aufgaben der Ausländerbehörden im Bereich Extremismus- und Terrorismusbekämpfung
- Daten-/Erkenntnisaustausch mit den Sicherheitsbehörden (u.a. § 87 AufenthG)
- Sicherheitsrechtliche Befragungen sowie Durchführung individueller Sicherheitsgespräche
- Ausweisungen gem. § 54 Abs. 1 Ziff. 2-5 sowie Abs. 2 Ziff. 7 AufenthG
- Abschiebungsanordnung gem. § 58a AufenthG
- Überwachungsmaßnahmen gem. §§ 56 und 56a AufenthG
- Erlöschen des Aufenthaltstitels
- Ausreiseuntersagungen gem. § 46 Abs. 2 AufenthG
- Ausschreibungen zur Verhinderung der unerlaubten Wiedereinreise

Zielgruppe: Mitarbeitende von Ausländerbehörden und anderen Behörden (Innenministerien, Regierungspräsidien u.a.), die mit der Bearbeitung von Fällen mit Extremismus- und Terrorismusbezug betraut sind bzw. betraut werden sollen sowie Mitarbeitende von Sicherheitsbehörden (z.B. Landeskriminalämter, Verfassungsschutz) mit Bezug zu der Thematik.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe Ausländerrecht und Auszug Verfassungsbericht 2023 DHKP-C

Dozent: Herr Holger Druux, Stellvertretender Leiter einer Kreisausländerbehörde. Er befasst sich seit über zehn Jahren intensiv mit den sicherheitsrechtlichen Aspekten des Ausländerrechts.

Sicherheitsgesprächsverfahren mit der ROMI-Methode® bei Gefährdung und Bedrohung - am Beispiel der ausländerrechtlichen Sicherheitsbefragung

Spezialseminar

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-ORD124>

Code: ORD124 * 665,00 Euro

Um die Gefährlichkeit von Personen in behördlichen Verfahren (wie Einbürgerungs-, Ausländer- und Polizeibehörden, Jugendämter) festzustellen, ist das Einbringen vertraulicher Erkenntnisse von Unternehmen, Organisationen, bis hin zu den Sicherheitsbehörden zwingend erforderlich. Bislang ist dies in der Praxis jedoch nicht vorbehaltlos möglich, weil der einzelnen Behörde wesentliche Informationen nicht vorliegen oder die notwendigen analytischen Kenntnisse fehlen. Ziel dieses Seminars ist es, die ROMI-Methode® vorzustellen, die unter Mitwirkung aller notwendigen Verfahrensbeteiligten eine erweiterte Informationsbeschaffung gewährleistet, insbesondere dann, wenn Sicherheitsbedenken wegen Hinweisen auf bedeutende Rechtsbrüche, Gewalt, Extremismus oder Terrorismus vorliegen. Für eine erfolgreiche Sicherheitsbefragung oder ein Sicherheitsgespräch werden Vorbereitungs-, Durchführungs- und Bewertungsstrategien sowie professionelle Gesprächsstrategien zur Feststellung der Glaubhaftigkeit bezüglich der Aussage des von der Maßnahme Betroffenen vermittelt. Schwerpunkt dieser Fortbildung sind die operativen Maßnahmen. Bei Interesse an den Rechtsgrundlagen und der Umsetzung mit ausländerrechtlichen Mitteln wird auf das Seminar Code: ORD123 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Ausländerrechtliche Sicherheitsbefragung; Sicherheitsgespräch; Einbürgerungsgespräch
- Gefahrenerkennung
- Analysemethode
- Operative Maßnahmen (Ermittlungen, Recherche, analytisches Feststellungsgespräch)
- Gesprächsstrategien

- Glaubhaftigkeitsfeststellung
- Gefahrenbewertung
- Darstellung von Bedrohungen
- Gefahrenanalyse
- Interventionsanalyse
- Muster zur Vorbereitung, Durchführung und Bewertung des Fallmanagements bei bevorstehender Bedrohung

Zielgruppe: Beschäftigte aller Sicherheitsbehörden mit der Zuständigkeit für gefährliche Personen, der jeweiligen Fachbereiche der Innenministerien, Regierungspräsidien, Ausländerbehörden, Einbürgerungsbehörden, Staatsschutzdezernaten (Bereich Extremismus/Terrorismus) sowie Privat- und Wirtschaftsunternehmen mit der Problematik der Risikobewertung von problematischen Mitarbeitenden, Kund:innen oder Wettbewerber:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Teilnehmerorientierte Gesetze und Handlungsvorschriften (Beispiel: Ausländerbehörde entsprechend AsylG/ AsylVG ff.)

Dozent: operativer Analyst mit langjährigen Erfahrungen in spezialisierten Einheiten verschiedener Sicherheitsbehörden

Abschiebungshaftrecht unter Berücksichtigung allgemeiner ausländerrechtlicher Vorgaben - eine Einführung

Fachseminar

01.12. - 02.12.2025 (Berlin)
26.03. - 27.03.2026 (online)
19.11. - 20.11.2026 (Dortmund)

<https://www.kbw.de/-ORD022>

Code: ORD022 * 395,00 Euro

Code: ORD022 * 395,00 Euro

Code: ORD022 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, insbesondere neuen Beschäftigten der Ausländerbehörde Grundkenntnisse im Bereich des Abschiebungshaftrechts zu vermitteln. Die Teilnehmenden sollen durch das Seminar befähigt werden, die Abschiebungshaft unter Berücksichtigung der verschiedenen möglichen Haftarten rechtssicher zu beantragen. Zur Vertiefung der Thematik verweisen wir auf das Spezialseminar "Der:die Ausländer:in in Haft" (Code: ORD031).

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen der Abschiebung: vollziehbare Ausreisepflicht; Ablauf der Ausreisefrist; keine Gewährleistung der freiwilligen Ausreise
- Unrechtmäßiger Aufenthalt
- Wirkungen von Widerspruch und Klage (Grundzüge)
- Grundzüge des Asylverfahrens
- Formelle Voraussetzungen der Haft: Beantragung; Zuständigkeiten des Gerichts; Haftplatz
- Materielle Voraussetzungen der Haft: Dublin-Haft; Vorbereitungshaft; Sicherungshaft; Ausreisegewahrsam

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörde mit dem Schwerpunkt „Rückführung“, welche über Grundkenntnisse im Ausländerrecht verfügen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Buch 7 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Dublin - III Verordnung, Rückführungsrichtlinie (Richtlinie 2008/115/EG)

Dozent: Herr Kevin Bachmann, LL. B. (FH), Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, zertifizierter Ausbilder und Prüfer für die öffentliche Verwaltung

Die Sicherung der Abschiebung: Voraussetzungen und Verfahren ausländerrechtlicher Freiheitsentziehung und Rahmenbedingungen strafrechtlicher Haft für die Rückführung

Spezialseminar

23.03. - 24.03.2026 (Berlin)
18.06. - 19.06.2026 (Köln)

<https://www.kbw.de/-ORD031>

Code: ORD031 * 395,00 Euro

Code: ORD031 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Einsatz von Freiheitsentziehung zur Sicherung der Rückführung umfassend zu betrachten. Um das Verständnis für die ausländerrechtliche Freiheitsentziehung zu erleichtern und um neue Perspektiven darauf zu ermöglichen, werden vier Grundvoraussetzungen aus den Vorgaben des Grundgesetzes, der Rückführungsrichtlinie, des Asyl- und Aufenthaltsgesetzes sowie der umfassenden Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes abgeleitet. Hierbei werden insbesondere Argumentationsmuster und Fehlerquellen bei der Beantragung von Haft für Straftäter:innen, relevante Personen und Gefährder:innen betrachtet. Am zweiten Seminartag stehen der behördliche Haftantrag sowie Rechtsmittel gegen (die Haft ablehnende) gerichtliche Entscheidungen im Mittelpunkt. Eine Darstellung der Rahmenbedingungen strafrechtlicher Haft rundet die umfassende Analyse von Freiheitsentziehung zur Sicherung der Rückführung ab.

Schwerpunkte:

- Systematische Betrachtung der Abschiebungsvoraussetzungen
- Die Rückkehrentscheidung (Abschiebungsandrohung nach §§ 34, 35 AsylG oder § 59 AufenthG) als zentraler Baustein des Vollstreckungsverfahrens inkl. Voraussetzungen für den Erlass der Rückkehrentscheidung nach dem Rückführungsverbesserungsgesetz und der Rechtsprechung des Gerichtshofes der EU
- Behördliche Festnahmerechte: Vorläufiger behördlicher Gewahrsam ohne richterlichen Beschluss und einstweilige richterliche Anordnungen für geplante Freiheitsentziehungen
- Haftarten des AufenthG und der Dublin-III-VO in vier Grundvoraussetzungen
- Freiheitsentziehungsverfahren nach dem FamFG: Von der Haftantragstellung bis zum Haftvollzug, inkl. vorübergehender Vollzug im Polizeigewahrsam

- Rechtsmittel der Behörde gegen Entscheidungen der Amts- und Landgerichte in Freiheitsentziehungssachen unter besonderer Berücksichtigung der Änderungen durch das Rückführungsverbesserungsgesetz und der Vorgaben des Bundesgerichtshofes
- Rückkehrverfahren und Strafhaft: Absehen von der Vollstreckung, Ausantwortung, Zusammenarbeit mit Justizvollzugsanstalten, psychiatrischen Krankenhäusern, Staatsanwaltschaften und Gerichten sowie Besonderheiten bei der Beantragung von Abschiebungshaft im Anschluss an Strafhaft

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, insbesondere von Ausländerbehörden (auch z. B. der Regierungspräsidien, Innenministerien), die mit der Aufenthaltsbeendigung von Gefangenen aller Haftarten und/oder mit der Erwirkung von Haft nach dem AufenthG betraut sind. Fachkenntnisse im Ausländerrecht und gefestigte Anwendungserfahrungen darin sind für die erfolgreiche Teilnahme zwingend erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweils aktuelle Textausgabe des Aufenthaltsgesetzes

Dozent: Herr Christoph Maximilian Müller, Gruppenleiter und stellvertretender Sachgebietsleiter in einer Ausländerbehörde

Haftarten im Ausländerwesen - Vertiefung und Praxisübungen für Fortgeschrittene

Spezialseminar

02.03. - 03.03.2026 (Dortmund)

31.08. - 01.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD028>

Code: ORD028 * 450,00 Euro

Code: ORD028 * 395,00 Euro

Die komplexe Materie der Haftangelegenheiten, die durch kontinuierliche Rechtsänderungen (zuletzt durch das Gesetz zur verbesserten Rückführung) geprägt ist, stellt Beschäftigte der Ausländerbehörden in der Praxis vor enorme Herausforderungen. Ziel des Seminars ist es, alle Möglichkeiten der Freiheitsentziehung zu erläutern und deren rechtssichere Umsetzung zu vermitteln. Anhand zahlreicher praxisbezogener Übungen und Fälle erhalten die Teilnehmenden die für die Sachbearbeitung nötige Rechtssicherheit. Die Beispiele aus der behördlichen und gerichtlichen Praxis sind schwerpunktmäßig in NRW verortet, lassen sich aber auch auf die nicht-zentral organisierten Ausländerbehörden anderer Bundesländer übertragen. Das Spezialseminar vermittelt ergänzende Kenntnisse zu den Seminaren Code: ORD022 und Code: ORD031. Bei tieferem Interesse an der praktischen Umsetzung wird auf das Seminar Code: ORD031 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen der Abschiebungshaft: Vollziehbare Ausreisepflicht; Tatbestandsmerkmal Fluchtgefahr
- Haft- und Gewahrsamsarten: Abschiebungshaft; Rücküberstellungshaft; Ausreisegewahrsam; Festnahmebeschluss; Hilfsantrag
- Vorläufige Freiheitsentziehung nach § 427 FamFG: Festnahmebeschluss und Hilfsantrag
- Juristische Grundkenntnisse zur Fertigung eines Haftantrages: Strukturierung eines Haftantrages; Urteilsstil; Erkennen und Verstehen von Tatbestandsmerkmalen
- Praktische Umsetzung - ein kurzer Exkurs: Vorbereitung einer sicheren Inhaftierung (Reservierung Haftplatz, Arztbeauftragung usw.)
- Bereitschaftsdienst am Wochenende und der sichere Umgang damit
- Austausch über juristische Problematiken beim Thema Abschiebungshaft (Beispiel: Anwendung Zustellungsvorschriften, Asylfolgeanträge, Haftdauer)

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden mit dem Schwerpunkt "Rückführung". Fachkenntnisse im Ausländerrecht und Anwendungserfahrungen werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, AsylG, FamFG

Dozent: Herr Sebastian Herten, Volljurist, ehemaliger Teamleiter Haftangelegenheiten und Sonderrückführung in einer ZAB Essen

Inhouse-Angebot

Fortbildung nach Maß.

Sie möchten eines unserer Seminare inhaltlich an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen? Gern führen wir unsere Fortbildungen auch bei Ihnen vor Ort als Inhouse-Seminar durch. Die Inhalte bereiten wir **nach Ihren Wünschen** gemeinsam vor.

Staatsangehörigkeitsrecht

Staatsangehörigkeitsrecht aktuell

Spezialseminar

18.05. - 19.05.2026 (Berlin)
09.11. - 10.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA020N>

Code: OPA020N * 395,00 Euro
Code: OPA020N * 395,00 Euro

Aus der aktuellen Gesetzgebung und Rechtsprechung ergeben sich neue Herausforderungen mit weit reichender praktischer Bedeutung: Mit dem ab 27. Juni 2024 geltenden StARModG 2024 hat der Bund die Einbürgerungsfrist von acht auf fünf Jahre verkürzt, die generelle Hinnahme von Mehrstaatigkeit ermöglicht und zahlreiche Einzeländerungen vorgenommen. Mit diesen Neuregelungen wird sich der ohnehin schon extreme Antragsdruck auf die Einbürgerungsbehörden weiter verschärfen. Zugleich hat sich die Rechtsprechung insbesondere zur Identitätsklärung seit der Grundsatzentscheidung des BVerwG von September 2020 weiterentwickelt. Das Seminar gibt einen systematischen Überblick, stellt die Neuerungen des StARModG 2024 vor, bespricht den aktuellen Stand der Rechtsprechung und gibt Hinweise für deren praktische Umsetzung.

Schwerpunkte:

- Allgemeine praktische Fragen: Handlungsfähigkeit Minderjähriger; Formblattantrag; Behördenzuständigkeit
- Geklärte Identität: Materielle Voraussetzung; Verfahrensmäßiger Nachweis, insbesondere Echtheit von Urkunden
- Anspruchsseinbürgerung (§ 10 StAG): 5-jähriger rechtmäßiger gewöhnlicher Inlandsaufenthalt (Berechnung, Aufenthaltstitel, Unterbrechungen, nachträgliche Erteilung); Verfassungstreuebekenntnis; Antisemitismusbekenntnis; Lebensunterhalt (Jobcenter-Anfrage, Prognose, Vertretenmüssen); deutsche Sprache (Nachweis, Ausnahmen, Pflichtverletzungen)
- Straffreiheit: Bindung an Strafurteil; Tilgung im BZR
- Ausschlussgründe (§ 11 StAG): Terrorismus; Rolle des Verfassungsschutzes; In-camera-Verfahren
- Ermessenseinbürgerung (§ 8 StAG): Mindestvoraussetzungen; Ermessensregeln
- Umgang mit erheblichem Antragsrückstand und Untätigkeitsklagen
- Rücknahme rechtswidriger Einbürgerungen
- Staatsangehörigkeitsausweis: gesetzliche Erwerbs- und Verlustgründe

Zielgruppe: Beschäftigte der Ordnungs-, Ausländer-, und Rechtsämter sowie deren Aufsichtsbehörden, die mit Entscheidungen in Einbürgerungsverfahren und/oder sonstigen staatsangehörigkeitsrechtlichen Verfahren befasst sind. Für Staatsangehörigkeitsfragen im Bürgerbüro/Bürgeramt wird das Seminar Code: OPA021 angeboten.

Mitzubringende Arbeitsmittel: StAG, VAH des BMI zum StAG (wenn möglich)

Dozent: Herr Bernd Kampmann, Vors. Richter am OVG NRW a. D.

Staatsangehörigkeitsrecht - Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen

Fachseminar

01.12. - 02.12.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA019>

Code: OPA019 * 395,00 Euro

Aktuell unterliegt das Staatsangehörigkeitsrecht einem umfassenden Wandel mit weitreichender praktischer Bedeutung: Das Bundeskabinett hat am 23.08.2023 den Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts beschlossen. Mit dem Inkrafttreten werden Einbürgerungen in Deutschland deutlich früher möglich als bisher. Auch die generelle Mehrstaatigkeit wird hingenommen. Der Koalitionsvertrag sieht daneben eine bundesweite Einbürgerungskampagne vor - ungeachtet der enormen Herausforderungen, mit denen Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsbehörden schon jetzt konfrontiert sind. Dieses Einführungsseminar gibt einen systematischen Überblick zum Staatsangehörigkeitsrecht und Hinweise für dessen rechtssichere Umsetzung. Die Teilnehmenden werden durch verschiedene praxisbezogene Aufgaben und Fälle einbezogen und festigen dabei die Rechtsgrundlagen. Zur Vertiefung der Thematik wird auf die Seminare "Staatsangehörigkeitsrecht aktuell" (Code: OPA020N) und "Deutsche Staatsangehörigkeit und Mehrstaatigkeit" (Code: OPA021) verwiesen. Bei Interesse an der Thematik "Klärung der Identität und/oder Staatsangehörigkeit" wird das Seminar Code: ORD029 empfohlen.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Rechtsänderungen (insb. Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes) und Rechtsprechung
- Rechtsgrundlagen insb. §§ 8-10 StAG, Art. 2 AG-StMindÜbk
- Staatsangehörigkeitsfeststellung
- Staatsangehörigkeitsprüfungsverfahren - ein Praxisbeispiel
- Erwerbsgründe
- Verlustgründe
- Erwerb/Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit
- Doppelte Staatsangehörigkeit
- Von der Antragsannahme bis zur Einbürgerung

Zielgruppe: neue Beschäftigte in Einbürgerungs-, Staatsangehörigkeits-, Ausländer- oder Meldebehörden; Standesbeamtinnen und Standesbeamte

Dozent: Herr Waldemar Melinger, B.A. Public Management, Gruppenleiter einer bezirklichen Staatsangehörigkeitsbehörde von Berlin

Einbürgerungsrecht/Staatsangehörigkeitsrecht - Vertiefung: Einzelfallprüfung, Hürden und Ausnahmen (*Neu*)

Spezialseminar

19.01.2026 (online)
24.03.2026 (Frankfurt am Main)
10.12.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-OPA026>

Code: OPA026 * 270,00 Euro
Code: OPA026 * 295,00 Euro
Code: OPA026 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Einbürgerungsrecht und dessen Einbürgerungsvorschriften. Behandelt werden auch aktuelle Entwicklungen sowie besondere Fallkonstellationen, etwa im Zusammenhang mit vulnerablen Personengruppen. Außerdem werden bestimmte atypische Verläufe thematisiert. In der zweiten Hälfte des Seminars liegt der Schwerpunkt auf verfahrensrechtlichen Aspekten. Es wird die Bescheidtechnik erläutert, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen an die Ermessensausübung. Darüber hinaus wird der Bezug zum allgemeinen Verwaltungsrecht verdeutlicht.

Schwerpunkte:

- Anspruchseinbürgerung und ihre Voraussetzungen, § 10 StAG
- Ermessenseinbürgerung und ihre Voraussetzungen, § 8 StAG
- Die Privilegierung aus § 9 StAG
- Weitere spezielle Einbürgerungstatbestände: §§ 13, 14 und 15 StAG
- Besondere Einzelfälle: z. B. vulnerable Gruppen
- Atypische Verläufe: lange Voraufenthalte ohne gesicherten Status, ungeklärte Identitäten, fehlende Dokumente
- Der Einbürgerungsbescheid - Aufbau, Voraussetzungen, häufige Fehler und wie man sie vermeidet
- Relevante Besonderheiten aus dem allgemeinen Verwaltungsrecht
- Aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen

Zielgruppe: Beschäftigte der Ordnungs-, Ausländer- und Rechtsämter sowie deren Aufsichtsbehörden, die mit

Entscheidungen in Einbürgerungsverfahren und/oder sonstigen staatsangehörigkeitsrechtlichen Verfahren befasst sind
Grundkenntnisse im Einbürgerungsrecht/Staatsangehörigkeitsrecht (vgl. Code: OPA019, Code: OPA020N) werden vorausgesetzt.

Arbeitsmittel: Staatsangehörigkeitsgesetz oder, soweit vorhanden, Gesetzessammlung zum Staatsangehörigkeitsrecht
Dozentin: Lydia Barzyk, Ass. jur., freiberufliche Dozentin für Staatsangehörigkeitsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht

Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Staatsangehörigkeitsrecht (*Neu*)

Fachseminar

23.03.2026 (Frankfurt am Main)
11.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-OPA025>

Code: OPA025 * 295,00 Euro
Code: OPA025 * 270,00 Euro

Im Rahmen staatsangehörigkeitsrechtlicher Aufgabenwahrnehmungen sind Bescheide und Schriftsätze vielfältigster Art zu fertigen. Im Seminar werden sowohl der Aufbau und Inhalt von Bescheiden als auch von Schriftsätzen erarbeitet. Nach dem Besuch des Seminars sollen die Teilnehmenden über methodische Kenntnisse der Bescheidtechnik verfügen und in der Lage sein, eigenständig Bescheide und Schriftsätze zu erstellen und an neue Sachverhalte anzupassen.

Schwerpunkte:

- Bescheidaufbau im staatsangehörigkeitsrechtlichen Verfahren
- Ausübung von Ermessen und Verhältnismäßigkeitsprüfungen im Einbürgerungsbescheid
- Tenorierung einschließlich Nebenbestimmungen (z. B. auflösende Bedingungen oder Auflagen)
- Bescheide in Fällen der Ablehnung oder Rücknahme der Einbürgerung, § 35 StAG
- Schriftverkehr mit Gerichten (z. B. in Widerspruchs- und Klageverfahren, einstweiliger Rechtsschutz)
- Mitteilungen an Strafverfolgungsbehörden (z. B. bei Falschangaben oder Urkundendelikten im Einbürgerungsverfahren)
- Besondere Anforderungen bei speziellen Bescheiden
- Bekanntgabe und Zustellung staatsangehörigkeitsrechtlicher Entscheidungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Einbürgerungsbehörden

Arbeitsmittel: Staatsangehörigkeitsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz

Dozentin: Lydia Barzyk, Ass. jur., freiberufliche Dozentin für Staatsangehörigkeitsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Umgang mit Untätigkeitsklagen nach Einbürgerungsanträgen

Online-Seminar

03.12.2025
05.02.2026
20.05.2026

<https://www.kbw.de/-WEOPA023>

Code: WEOPA023 * 250,00 Euro
Code: WEOPA023 * 250,00 Euro
Code: WEOPA023 * 250,00 Euro

Antragsflut bei Einbürgerungsanträgen - Change Management inkl. eines neuen Prozesses zur schnelleren, effektiveren Bearbeitung

Fachseminar

10.06. - 11.06.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-OPA022>

Code: OPA022 * 395,00 Euro

Die Staatsangehörigkeitsbehörden sind seit längerer Zeit durch die stetig steigende Anzahl von Anträgen auf Einbürgerung enorm belastet. Die Bearbeitungszeiten liegen oft bei mindestens 12 Monaten. Im Kontext mit der vom Bundestag beschlossenen Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes werden sich die Antragszahlen noch weiter erhöhen. Zur nachhaltigen Bewältigung dieser Situation ist neben der personellen Aufstockung der Behörden auch die Einführung eines effektiveren Bearbeitungssystems notwendig. Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden, wie mit einer Modifizierung der Arbeitsorganisation und der Einführung eines neuen Prozesses die Bearbeitungszeiten von Einbürgerungsanträgen optimiert werden können. Handlungshinweise und Praxisbeispiele runden das Seminar ab.

Schwerpunkte:

- Analyse der aktuellen Situation (IST-Analyse)
- Inventur der bereits vorliegenden EB-Anträge
- Neue Arbeitsorganisation
- Bearbeitung der EB-Anträge in unterschiedlichem Tempo
- Neuer Soll-Prozess mit ausführlichen Erläuterungen
- Entlastung/Unterstützung durch digitale Angebote (z. B. digitaler Einbürgerungsantrag)

Zielgruppe: Leiter:innen und Sachbearbeiter:innen von Staatsangehörigkeitsbehörden, Beschäftigte von Personal- und Organisationsämtern

Dozent: Carsten Konzack, M.B.L., Fachbereichsleiter Bürgerservice mit der Zuständigkeit für eine Staatsangehörigkeitsbehörde und Organisationsberater für Staatsangehörigkeitsbehörden

Internationales Privatrecht für Einsteiger:innen

Fachseminar

17.12. - 18.12.2025 (Berlin)

06.05. - 07.05.2026 (Berlin)

01.10. - 02.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA084>

Code: OPA084 * 395,00 Euro

Code: OPA084 * 395,00 Euro

Code: OPA084 * 395,00 Euro

Die Mobilität deutscher Staatsbürger:innen und die multikulturelle Bevölkerungsentwicklung in Deutschland führen im Standesamt zu Herausforderungen, da es gilt, das internationale Privatrecht (IPR) zu beachten und anzuwenden. In dem Seminar werden die Grundkenntnisse im IPR vermittelt und die wichtigsten Fachbegriffe definiert. Anhand von praktischen Übungen erhalten die Standesbeamt:innen mehr Sicherheit im Umgang mit der Gesetzesmaterie.

Schwerpunkte:

- Begriffe und Definitionen
- Verweisungen, Personalstatut, ordre public (Art. 4-6 EGBGB)
- Form von Rechtsgeschäften, Eheschließungen (Art. 11 und 13 EGBGB)
- Entscheidungen in Ehesachen, die nach anderen (bzw. nichtdeutschen) Rechtsordnungen ergangen sind
- Abstammung (Art. 19 EGBGB)
- Name, Rechtswahl (Art. 10 EGBGB)

Zielgruppe: Neue Standesbeamt:innen und neue interessierte Beschäftigte der Meldeämter/Bürgerbüros

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Leiterin eines Standesamtes

Internationales Privatrecht für Fortgeschrittene

Spezialseminar

02.12.2025 (Berlin)

12.05.2026 (Berlin)

16.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-OPA084A>

Code: OPA084A * 270,00 Euro

Code: OPA084A * 270,00 Euro

Code: OPA084A * 270,00 Euro

Das Seminar baut auf das Einführungsseminar Code: OPA084 auf und vertieft die Kenntnisse im Internationalen und Europäischen Privatrecht. Ziel des Seminars ist die rechtskonforme Bewertung, Bearbeitung und Lösung komplexer Personenstandsfälle mit Auslandsbezug, die auch Auswirkungen auf das Staatsangehörigkeits- und Aufenthaltsrecht haben können. Die Teilnehmenden vertiefen die Materie anhand praktischer Fallbeispiele und haben die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Schwerpunkte:

- Aufbauwissen im Internationalen und Europäischen Privatrecht
- Völkerrechtliche Regelungen
- Vertiefung zur Anerkennung von ausländischen Ehen und Scheidungen, insbesondere Privatscheidungen
- Vertiefung zum Abstammungsrecht im internationalen Kontext, insbesondere Umgang mit rechtlicher Vaterschaft
- Praxisorientierte Darstellung der wichtigsten relevanten ausländischen Rechtsordnungen
- Aktuelle Rechtsprechung und ihre praxisorientierte, rechtssichere Anwendung

Zielgruppe: Beschäftigte in Standesämtern, Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörden oder anderer Stellen, die bereits das Seminar Code: OPA084 besucht oder Vorkenntnisse im Internationalen Privatrecht haben.

Dozent: Herr Johann D. Riemenschneider, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Internationales Privatrecht, Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht sowie Angelegenheiten des internationalen Rechtsverkehrs.

Interkulturelles

Umgang mit Zugewanderten aus der Ukraine sowie aus dem arabischen, persischen und afrikanischen Kulturraum

Spezialseminar

11.05.2026 (Berlin)
09.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA338>

Code: FUA338 * 295,00 Euro

Code: FUA338 * 295,00 Euro

Die Arbeit mit zugewanderten Menschen kann sowohl für hauptberuflich als auch für ehrenamtlich Tätige sehr herausfordernd sein. Ursache für Missverständnisse und Konflikte mit Zugewanderten sind meist zugrundeliegende kulturelle Unterschiede: Menschen aus dem arabischen, persischen oder afrikanischen Kulturraum bringen andere religiöse und gesellschaftliche Hintergründe mit als Europäer:innen. Entsprechend sind ihre Denk-, Lebens- und Handlungsmuster andere. Aber auch zwischen Deutschen und Ukrainern gibt es einige kulturelle Unterschiede, die einen guten Umgang miteinander erschweren können. Die Teilnehmenden bekommen umfassende Hintergrundinformationen zur Einordnung spezifischer kultureller Eigenheiten. Anhand praxisorientierter Fallbeispiele und verschiedenartiger Interventionen lernen sie, professionell mit kulturellen Unterschieden umzugehen und diese im Miteinander konstruktiv zu thematisieren. Ziel ist es, durch interkulturelle Kompetenz die eigene Arbeit zu erleichtern und Zugewanderte effizient bei der Integration zu unterstützen.

Schwerpunkte:

- Wichtige kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und der Ukraine
- Kulturelle Gegensätze: deutscher versus arabischer, persischer und afrikanischer Kulturraum
- Kulturdimensionen nach Geert Hofstede und Edward T. Hall
- Was sind echte kulturelle Unterschiede - was sind keine?
- Professioneller Umgang mit kultureller Vielfalt
- Missverständnisse erkennen und erklären
- Integration erleichtern

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern, Jugendämtern, Sozialämtern, Ordnungsämtern; Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige in Flüchtlingsunterkünften; Beschäftigte in den Bereichen Migration und Teilhabe; Beschäftigte mit viel Kundenkontakt; sonstige Interessierte

Dozent: Herr Gerd Hachmöller, Systemischer Coach und Teamentwickler, Autor mit Themenschwerpunkt interkulturelle Unterschiede

Arbeit mit Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften - ein Seminar für Beschäftigte der Unterkunftsverwaltungen sowie technische Mitarbeitende

Fachseminar

09.02. - 10.02.2026 (Berlin)
05.10. - 06.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUE322>

Code: FUE322 * 395,00 Euro

Code: FUE322 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Verhaltensweisen im Umgang mit den Bewohner:innen der Unterkünfte für Geflüchtete zu reflektieren und Gesprächssituationen zu erproben, die helfen, den Alltag in Gemeinschaftsunterkünften zu organisieren und das Zusammenleben einvernehmlich(-er) und mit Respekt zu gestalten. Gemeinschaftsunterkünfte müssen verwaltet und technisch immer wieder in Stand gesetzt werden. Die Verwaltungsmitarbeitenden und das technische Personal stehen regelmäßig vor der Herausforderung, das Zusammenleben und den Alltag der Bewohner:innen möglichst konfliktarm zu organisieren und die Einhaltung der notwendigen Regeln für das Zusammenleben auf engstem Raum zu ermöglichen. Sprachbarrieren, interkulturelle Unterschiede, Ängste und die Ungewissheit der Bewohner:innen über ihre Zukunft schaffen neues Konfliktpotenzial. Aggressionen und latente Formen von Gewalt müssen nachhaltig deeskaliert werden.

Schwerpunkte:

- Organisation und Unterbringung von Geflüchteten: Standards für die Unterbringung in und Gestaltung von Gemeinschaftsunterkünften; Umgang mit Forderungen von Bewohner:innen und erforderliche Anpassungsleistungen, in Gemeinschaftsunterkünften leben zu können; Durchsetzung der Hausordnung und Organisation von Regeln für das Zusammenleben
- Konfliktsituationen mit Bewohner:innen schlichten: professionelles Beschwerdemanagement; intra- und interpersonale Konflikte; Eskalationsstufen und Eisbergmodell; Streitschlichtung durch meditative Gesprächsführung
- Deeskalation von Gewalt und Grenzen setzen: Anwürfe und lautstarke Forderungen moderat deeskalieren; Beschimpfungen und Beleidigungen zurückweisen und frühzeitig Grenzen setzen; Gewaltandrohung verfolgen und sich vor Gewalttätigkeit schützen
- Reaktion auf Krisen und Folgen von Gewalt: Umgang mit Traumata, Traumafolgen sowie PT Belastungsstörungen; Intervention bei akuten Krisen (z. B. Androhung von Suizid); professionelle Hilfe bei Krisen und Hilfe zur Selbsthilfe

Zielgruppe: Beschäftigte, die das Leben in Gemeinschaftsunterkünften organisieren, verwalten oder dort dauerhaft arbeiten (z. B. Hausmeister:innen, Wachpersonal). Das Seminar kann auch für Beschäftigte in Bauämtern oder im Wohnungswesen von Interesse sein. Integrationshelfer:innen, rechtliche Betreuer:innen, Beschäftigte von Wohlfahrtsverbänden, Mitarbeiter von Betreuungsvereinen und -behörden. Das Seminar ist nicht für pädagogische oder psychotherapeutische Betreuungskräfte gedacht. Für diese Zielgruppe wird z. B. das Seminar zur trauma-sensitiven Arbeit mit Migrant:innen und Geflüchteten (Code: FUA326) empfohlen.

Dozent: Herr Gerd Hachmöller, Systemischer Coach und Teamentwickler

Interkulturelle Kommunikation: Beratungskompetenz im Umgang mit fremden Kulturen**Spezialseminar**

26.03. - 27.03.2026 (Berlin)
17.09. - 18.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA324>

Code: FUA324 * 465,00 Euro
Code: FUA324 * 465,00 Euro

Nach der Zeit der Verwirrungen und der Ratlosigkeit in Verbindung mit der Flüchtlingsbewegung gibt es inzwischen für eine Vielzahl der Menschen eine dauerhafte Bleibeperspektive. Die Frage ist, wie die berufliche Integration dieser Personen langfristig gut gelingen kann, sodass für sie ein tatsächliches Ankommen in unserer Gesellschaft möglich ist. Das Seminar zeigt auf, wie in Beratungsgesprächen gezielt berufliche Erfahrungen und Fähigkeiten herausgearbeitet werden können, die in unseren Arbeitskontexten sinnvoll nutzbar sind. Im Fokus der Potenzialanalyse stehen dabei besonders die individuellen Ressourcen der Ratsuchenden, die oftmals aufgrund schwieriger Umstände und posttraumatischer Belastungen durch die Flucht nicht ohne Weiteres zugänglich sind. Mithilfe von Fallbeispielen werden Methoden und Techniken für eine erfolgreiche ressourcenorientierte Beratung erprobt und gemeinsam diskutiert.

Schwerpunkte:

- Kennenlernen des Kulturstandardkonzepts
- Schärfung eigener Wahrnehmungs- und Zuschreibungsprozesse
- Grundlagen gelungener Kommunikation in Beratungen mit Menschen anderer Kulturen
- Umgang mit stark belasteten oder traumatisierten Menschen in der Beratung
- Reduktion von Konfliktpotenzial und Deeskalation in Krisensituationen

Zielgruppe: Beschäftigte und Führungskräfte in SGB II-Behörden, Jugendämtern, Ausländerbehörden; Beschäftigte im Außendienst; Beschäftigte der Ordnungsbehörden, der Gewerbeaufsicht; Bedienstete der Feuerwehren, Polizeibeamt:innen, Vollstreckungsbeamt:innen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Trauma-sensitives Arbeiten mit Geflüchteten**Fachseminar**

11.05. - 12.05.2026 (Berlin)
15.10. - 16.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA326>

Code: FUA326 * 465,00 Euro
Code: FUA326 * 465,00 Euro

Viele der gegenwärtig in Deutschland eintreffenden Geflüchteten waren traumatischen Erlebnissen durch Krieg, Verfolgung oder Flucht ausgesetzt. Sie haben Angst und stehen unter hohem Stress, oft über lange Zeit. Es ist nicht immer einfach, mit ihnen als Patient:innen, Klient:innen oder Kund:innen zu arbeiten. Ihre Reaktionen erscheinen oft unverständlich. Im Seminar soll ein besseres Verständnis für die Verhaltensweisen und Bedürfnisse betroffener Menschen und mehr Sicherheit im Umgang mit ihnen vermittelt werden. Bei der trauma-sensitiven Arbeitsweise geht es nicht um die Aufarbeitung der Traumata, sondern um die Vermeidung zusätzlicher Belastung und den Aufbau von Vertrauen. Es wird Raum gegeben für Austausch und Fallbesprechungen sowie die Entwicklung konkreter Handlungsstrategien. Es werden darüber hinaus Wege aufgezeigt, wie sich Helfende vor den emotionalen Belastungen dieser Arbeit besser schützen können.

Schwerpunkte:

- Belastungsfaktoren bei Geflüchteten
- Ursachen und Auswirkungen psychischer Traumatisierung
- Grundlagen des trauma-sensitiven Arbeitens
- Strategien zur Herstellung von Sicherheit, Vertrauen und Stressreduktion im Kontakt mit Betroffenen
- Besonderheiten der Bildungsarbeit mit Geflüchteten
- Besondere Aspekte in der Arbeit männlicher Helfer mit weiblichen Geflüchteten
- Umgang mit Flashbacks
- Einüben von Strategien anhand von Beispielen
- Emotionale Belastungen durch die Arbeit mit Traumatisierten, sekundäre Traumatisierung
- Strategien der Selbstfürsorge

Zielgruppe: Beschäftigte aller Behörden, die mit Geflüchteten zu tun haben (SGB II-Behörden, Beschäftigte in Jugendämtern, Ausländerbehörden; Beschäftigte in Beratungseinrichtungen); Beschäftigte von Flüchtlingsunterkünften; Lehrkräfte von Integrationskursen; ehrenamtliche Helfer:innen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de



Inhouse-Qualifizierungen

Sie wünschen individuelle Schulungen, die speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnitten sind? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Wir besitzen umfangreiche Erfahrungen bei der Konzeption punktgenauer Seminare. Für Ihre interne Weiterbildung erstellen wir ein Konzept nach Maß.



Einfach unser **Anfrageformular** <https://www.kbw.de/inhouse-schulungen/angebot-anfordern> ausfüllen oder senden Sie uns eine formlose E-Mail an inhouse@kbw.de mit Ihren Wünschen. Nach Abstimmung mit der in Frage kommenden Lehrkraft unterbreiten wir Ihnen gern ein **individuelles und unverbindliches Schulungs-Angebot**.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Wir finden für Sie die passende Referentin oder den passenden Referenten aus unserem umfangreichen Dozentenpool.
- Ihre Teilnehmer:innen erhalten ein aussagekräftiges Seminarskript.
- Auf Wunsch stellen wir auch den Seminarraum.
- Sie haben eine feste Ansprechpartnerin, die Sie während der Vorbereitung Ihres Inhouse-Seminars begleitet.
- Auswertung des Seminars nach Ihren Vorgaben.
- Sie erhalten von uns ein pauschales Kostenangebot, das alle Kostenbestandteile enthält.
- Transparente Kosten, keine zusätzlichen Reise- und Übernachtungskosten für die Referent:innen

Mit uns und unseren Referent:innen wird Ihre Weiterbildung zum Erfolg!

Anmeldeformular

kbw.

Ausländerrecht – 11-2025

Kundennummer (falls vorhanden)

Anmeldemöglichkeiten beim KBW e. V.

Internet: www.kbw.de

E-Mail: info@kbw.de

Fax: 030-293350-39

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Bitte ankreuzen: ☐ Präsenzteilnahme ☐ Onlineteilnahme

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Teilnehmer:in

Vorname, Nachname

Telefon

Berufliche Position

Telefax

E-Mail

Mobil: Für kurzfristige Änderungen zum Seminar

Firmendaten / Rechnungsanschrift

Firma / Organisation / Verwaltung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Abteilung

Telefon/Telefax

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.
Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen (<https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>) und die
Datenschutzerklärung (<https://www.kbw.de/datenschutzerklaerung>) des Veranstalters an.

Hotelzimmerreservierung

Bitte reservieren Sie für mich ein Hotelzimmer wie folgt:

EZ _____ DZ _____ vom _____ bis _____

Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Bemerkungen

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Hotelzimmern beträgt in jedem Fall 3 Werktage.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.






wissen. teilen. bewegen.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. bietet seit 35 Jahren berufsbegleitende Fortbildungen für die öffentliche Verwaltung, Unternehmen aller Branchen und Privatpersonen an. Jährlich nehmen über 50.000 Teilnehmer:innen an den innovativen Veranstaltungen egal ob in Präsenz, hybrid oder online teil. Die Mehrzahl der Seminare findet im modernen Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel in Berlin statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

kbw.

Kommunales Bildungswerk e.V.

 Berliner Allee 125
13088 Berlin
 +49 (0)30 293350-0
 info@kbw.de



kbw.de

